Rheinische Volkszeitung

Telegramm:Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Die "Mbeinifde Bollsgeitung" ericheint taglich mit Anenahme ber Com- und Feiertoge, Cab. & Sampt-Egpedition in Wiesbaben, Friedrichftr. 80; Bweig-Gypebitionen in Deftrich (Otto Etlenne), Mart. ftrage 9 und Eltville (B. Babiog), Ede Gutenberg- und Tannusftrage. Ueber 200 eigene Agenturen in Raffa.

Mr. 245 = 1914

Regelmäßige Frei-Beilagen:

Bedenelid einmalt Migrietiges (Auftriertes Unterhaltungtblatt "Gberns und Mumen"; verieites . Religibles Sonntagablatt", Bustnat jahrlid: (Caumer a. Buter: Raffauffcher Taichen-Jahrptan, Giunst jabrlid Sahrbuch mit Ralenber.

Mittwoch

September

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Bjg., für den Monat 65 Bjg., frei ins Haus; durch die Poli für des Lierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 70 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Ceine Beile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlach gewährt. Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geucke Bernntverticht für Bolitit und Gentlerent Dr. fir, Geneber für ben anberen woaltigerlen Teil Julius Grienne-Orftricht für ibeichnitliches und Ausrigen 6. 3. Dahmen familich in Blebbaben, Rotariensbrud und Berlag bon Dermann Raud in Biebbaben.

Drei englische Panzerkreuzer vernichtet!

Berlin, 22. Sept. (Richtamtlich.) And London wird vom 22. Cept. amilich gemelbet: Dentiche Unterfecbote ich offen in der Rordiee die englischen Bangerfrenger "Mbonfir", "Sogne" und "Creffy" in ben Grund. Gine beträchtliche Angahl ber Mannichaften murbe burch ber= beigeeilte englifche Rriegeichiffe und hollanbifche Dampfer ge= rettet. Wie bem Bolffburo von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, fann die Beftatigung der Rachricht beutscherjeits noch nicht erfolgen, ba bie Unterfeebote infolge ber Entferunng bie Melbung noch nicht erftatten fonnten. Aus anderen Quellen wird befannt, bag ber Bufammenftof am 22. September 3mi: fcen 6 und 8 Uhr fruh 20 Ceemeilen nordweftlich von Soct van Solland flattfand. "Aboutir" murbe guerft burch einen Torpedo getroffen. Der hollandifche Dampfer "Glora" brachte 287 Aberlebende nach Mmniben. Die verfentten Bangerfrens ger wurden gebaut 1900, haben je 12 200 Tonnen Bafferver: brangung, Beftudung von 2 28-, 4 12-, 15 12- und 7 6-Benti: metergeichugen, Dafdinen von 21 000 Pferdeftarten und 755 Mann Befagung.

* Bom meftlichen Rriegsichanplage, wo unerbittlich tobt die Schlacht, liegt feinerlei neue Meldung vor. Rur joviel fann gejagt werden, daß laut den Berichten der ausländischen Breffe bie Situation febr gunftig fteht und bag auch der lette große Biderftand Franfreichs gufammenbrechen muß. Der beutiche Generalftab bat beute feinerlet Melbung berausgegeben. Daffir aber tonnte bas amtliche Buro mittellen, bag brei englifche Bangerfrenger in den Grund gebohrt worden find. Gine erfreulichere Rachricht fonnen wir und nicht wünschen.

Bor wenigen Tagen bat ein englischer Marineidriftsteller erflart, England beherriche das Meer. Aber das nube ibm nicht viel, weil Dentichland ber Beberricher bes Meeresgrun: bes fet. Darum bestände für die englische Flotte die benfbar größte Gefahr. Soffentlich bat ber englische Marinejachverftanbige recht. Die geftern morgen erfolgte Bernichtung breier englifder Bangertreuger fpricht jedenfalls bafür, daß auch unfere Stination gegenüber der Beberricherin des Meeres fehr günftig ift.

Die bentiche Blotte mar bisber febr erfolgreich tatig. Gie bat, abgefeben von dem Migerfolg bei Belogland, nur erfren-Itde Taten in das Buch ihrer Gefchichte ichreiben tonnen, Run aber hat fie einen Erfolg errungen, der in der gangen Belt angerorbentliche Beachtung finden wird. Es ift nicht bas bentiche Marineamt, bas bieje Melbung befannt gibt. Sier ift bis gur Sinnbe noch feine Beftätigung eingelaufen. Die eng: lifche Regierung felbft muß in den fauren Apfel beißen und ber gangen Belt ben Berinft breier Bangerfrenger befannt geben.

MIS und England beimtildifcherweise ben Rrieg erflarte, da war in Dentichland die eine Meinung, daß gerade jenes Land energifch geguichtigt werben muffe. Trop ber ftarten Hebermacht Englands hofften wir alle, daß das geichehen werde. Unfere Soffnung bat fich bis beute Gott fei Dant erfüllt. Die bentiche Flotte bat gang bervorragende Taten vollbracht und babei find ihre ichweren Bangerfreuger bis gur Stunde noch nicht in Tatigfeit getreten. Aleine Rreuger, Unterfeeboote und Minen haben bis jest den Geefrieg eroffnet. Der Arenger "Emben" fügte bem englischen Sandel in menigen Tagen einen Berluft von 15 Millionen gu. Der Tag ift nicht mehr ferne, ba auch die fcweren Schlachtichiffe und Pangerfreuger von und in den Rampf gefandt werden. Moge bann ber Leufer ber Schlachten und ben Gieg verleihen und uns belfen Englands Berrichaft niederreißen.

"Emben" macht gute Arbeit

Ralfutta, 22. Cept. Die Difigiere und Mann-ichaften ber von bem Rreuger "Emben" in ber Bai bon Bengalen perfentten britifden Schiffe find geftern nachmittag bier angelommen. Gie augerten fich anerlennend fiber bie ibnen von ben beutiden Offizieren erwiefene Soflichfeit. Der Gireifung bes Areugers "Emben" begann am 10. Geptember. In biefem Tage nahm er ben Dambier "Indus", ber durch Gefcilitfener jum Ginten gebracht wurde, nachbem bie Bejahung auf bie Emben" übergeführt worden war. Als ber Arenger auf bie Sobe ber Bai tam, fing er alle brabtlofen Rachrichten auf, welche Die Abtfahrten aus dem Safen melbeten, und fannte infolge-beffen die Lage famtlicher Schiffe in ber Bai. Am 11. September fichtete Die "Emben" ben Dampfer "Loo", übernahm feine Befahung und verfentie ihn. Der Dambfer "Kabinga" wurde in ber Nacht gum 12. Ceptember genommen und gwei Stunden fpater ber Dampfer "Rillin", Babrend berfelben Nacht wurden brei andere Schiffe gefichtet, jeboch nicht verfolgt, Am Mittag bes 12. Geptember nahmen bie Temichen ben Tampfer "Diplomat", ber fpater verfenft wurde. Tann murbe ber italienifche Cambier Lariano' angehalten, aber an bemielben Tage wieber freigefaffen. Muf feinem Radwege warnte ber Tampfer mehrere anbere Echiffe. welche gurudfuhren und jo ber Raperung entgingen. Im 14. Ceptember nahm bie "Emben" ben Dampfer "Tratbod" und ver-fentie ihn burch eine Mine. Die Besatzung famtlicher erbeuteten Schiffe wurde bann an Bord eines Sahrzeuges gebracht, bas ben Befehl erhielt, nach Ralfutta gu fahren. 3wei beutiche Schiffe begleiteten es bis innerhalb 75 Meilen von ber Munbung bes Der "Dailn Telegraph" melbet aus Raffutta, ban ber von ber "Emben" auf ihrem fühnen Streifzug angerichtete Schaben

15 Millionen Mart betrage. Der Erfolg bes bentichen Rreugers ware noch größer gewelen, wenn bas italienische Schiff nicht eine Angahl englischer Dampfer benachrichtigt batte.

Die Riesenschlacht im Westen

Berlin, 22, Gept. Das blutige Mingen auf ben Schlachtfelbern gwifden ber Dije und ber Maas tobt ununterbrochen weiter, und wann Die Enticheibung fallen wirb, fann niemand fagen. Auf beiben Geiten wirb, wie bie beutschen und bie gegnerifden Berichte übereinftimmend melben, mit ber größten Er-Eitterung gefampft. Und ebenjo wie im bentichen Sauptquartier meiß man auch beim frangolifchen Oberfommando, welch ungeheure Bebentung ber Ausgang biefer Riefenichlacht fur ben weiteren Berlauf bes gangen Gelbzuges haben wirb. Deshalb bat ber General Joffre alle nur verfügbaren Rrafte in bie Front geworfen, um einen letten Berfud ju machen, fich ber beutichen Umflammerung zu erwebren. Aber es hat ihm bisher nichts genütt. Alle Durchbruchsberfuche find blutig abgeichlagen worben, und wahrend in ben erften Tagen, als ber rechte beutiche Blugel feine ftrategifchen Rudbiegungebewegungen bornahm, Frankreich, bas gange neutrale Musland, namentlich Italien mit Siegesmelbungen fibericuttete, fliegen jest bie Siegesmelbungen aus bem Lager unferer Gegner immer farglicher. Die frangofiichen Berichterftatter geben bereits offen gu, bag bie beutiche Stellung bisher allen Angriffen Trop geboten habe. Der Dberft-Teutnant Rouffet fpricht fogar in einem Artifel im "Betit Barifien" bavon, bag bie Deutschen fich nicht blog verteibigen, fonbern auch zum Angriff Abergingen. Das frimmt mit bem überein, mas und aus bem beutiden Sauptquartier gemelbet worben ift. Die beutiche oberfte Secresseitung befleifigt fich feit Beginn bes Krieges in ihrer Berichterftattung ber größten Burudbaltung. fie fieht, bavon ab, nebenfachliche Teilerfolge ju großen Giegesbebeiden aufzubauiden. Dem beutiden Bolfe wird in nuchterner, jeber Ruhmredigfeit baren Sprache nur etwas gemelbet, wenn wirflich Operationen von Belang abgeschloffen finb. Das entipricht bem beutiden Bolischarafter, bem Borte nichts, Taten und Erfolge alles find. Das beutiche Boll bebarf auch nicht taglicher Giegesmelbungen, ann gum Durchhalten angefpornt gu

Die Beschießung von Reims

Berlin, 22. Cept. Roch ift nicht gaverlaffig befannt, ob und ju welchem Umfange bie Rathebrale bon Reims bei bem Rampf um bieje Stabt, bie eine ftarte Feftung ift, gelitten Organisation, deren ? Mber mut einer Erftaunen bervorruft, bat man bereits von frangofifcher Geite bas Musland mobil gemacht, um bie Tentichen barbarifcher Rriege führung und ber mutwifligen Berftorung hiftorifcher Runftwerfe gu beschulbigen, wie bei Lowen, wo fich nachträglich berausftellte, daß bas wichtigke Runftbenfmal biefer Stabt burch bie opjermutige Arbeit ber eben erft beimtudifch in ber Stadt überallenen bentiden Truppen bor bem Fener gerettet worden ift. Diefer Rrieg bringt fo Ungebenerliches - man braucht blog bie Berichte über Blunderungen und Morbe ber Ruffen an ber dentichen Bivilbevolferung zu lefen und fich ber Greuel bes Franttireurfrieges in Belgien ju erinnern -, dag auch der gartfühlende und vietatvolle Runftfreund fich nachgerade nicht mehr in barnifd bringen läßt, wenn ihm mit offenfichtlichen Mebertreibungen ber Untergang eines Baubentmale im Rampfe um eine beseftigte Stadt berichtet wird. Unfer Baterfand ift bieber, bon fleinen vorübergebenden Offuvationen an ben Grengen abgesehen, bom feindlichen heere berichont geblieben. Die Brobe auf bas Erempel ift nicht gemacht, ob bie Frangofen und ihre ruffiiden Berbundeten, wenn etwa um Roin getampit wurde und um und hinter bem Dom beutiche Batterien arbeiteten, bas Deifterwert ber Gotif ichonen murben. Ber bie Tentichen ber Runftbarbarei beichulbigt, ift bon vornherein ber Unwiffenbeit ober ber Buge verbächtig: Es gibt fein Bolf, bas mehr Bietat por ben Aunfewerfen ber gesamten Rufturwelt hatte, als bas beutide und es gibt fein Seer ber Welt, in bem ber allgemeine Bollsgeift auch im Kriege fo ausgeprägt wäre, wie in der bentichen Armee. Darum tann man fich über biobe Berbachtigungen eines absichtlichen Bandalismus ichnoer argern; aber man ba; fie berachten, wie manches andere, was Jahrzehnte lang funnlich großgezogener Sag und ffrupelloje Berleumbungejucht in ber Welt jeht gegen und leiften. Die Kathebrale von Reims ift in ben Tagen, in benen wir bie Stadt in Besit gehabt haben, auch nach bem frangofischen Zeugnis planvoll geschüht und gefcon worben. Ber eine biftorifch wertvolle Statte gur Feftung macht und binter Runfibentmalern Angriffsmittel aufftellt und Dedung fucht, ber tragt bie Gould, wenn Berfe gerftort werben, an benen bie Runftfreunde aller Lander ein Intereffe haben. Bir Melteren erinnern und noch bes wahnfinnigen Gefchreis, bas gemacht murbe, als 1870 bie Teutschen begannen, die große Feftung Baris gu beichiefen. Auch bas wurde wie ein Berbrechen an Rultur und Menschheit hingesiellt. "Wir werben nicht gulaffen", fagt bie "Rreuszeitung" mit Recht, "baf bie Frangofen unfere Achtung por Aunftwerfen bagu migbrauchen, daß fie biefe gu militarifden Sweden ausnüben."

Mile Barifer Blatter veröffentlichen entraftete Brotefte gegen bie Berftorung ber Kathebrafe von Reims. Im allgemeinen berricht die Anficht vor, dag bas Bamvert nicht wiederberguftellen fei. Maurice Barres fcbreibt, es mache nichts, wenn die Bunderwerfe bes frangofifden Geiftes gerftort wurden, folange bas frangoffiche Blut erhalten bleibe. Er ichlagt bann ber heeresleitung vor, fie folle alle einer Beidiehung ausgefehten Bamverte und Mujeen mit beutiden Bermunbeten und Gefangenen füllen.

Die "Times" melben aus Baris: Theoretisch murbe bas Bombarbement bon Reim's burd bie frangolifche Ar-

tillerie heransgesorbert, bie in ber Stabt aufgesiellt war und bas beutiche Gefcubfeuer fraftig erwiberte. Frangoffiche Golbaten lagerten in ben Strafen; in ber Saupfftrage befand fich ein

Artilleriepart, babinter lag Infanterie. "Stodholme Dagblad" tritt ben Berbachtigungen Delcaffes und ber "Taily Mail" entgegen, wonach die Teutschen bie Reimser Kronungsfirche absichtlich beschoffen hatten. Das schwebische Blatt neunt die Behauptung widerfinnig und weift barauf bin, bag bie Teutschen boch nicht bas von ihnen felbit barin angelegte Lagarett mutwillig beichoffen hatten. Es zeigt fich beutlich, bag ber Breife ber neutralen Lanber bie fortgeseiten unerwiesenen Greueigeschichten über bie "beutichen Barbaren" grundlich verleibet find.

Großes Sauptquartier, 22. Gept. (Amtfich.) Die franibfifche Regierung bat behauptet, bag bie Beidiegung ber Rathebrale bon Reims feine militarifche Rotwendigfeit gewesen fei. Temgegenüber fei folgenbes festgefiellt: Rachbem bie Frangojen die Stadt Reims burch ftarte Berichangungen gum Sauptftuppunft ihrer Berteibigung gemacht batten, gwangen fie felbft und gum Angriff auf die Stadt mit allen gur Durchführung möglichen Mitteln. Die Rathebrafe follte auf Anordnung bes dentifchen Armeeoberfommandos geicont werben, jo lange ber Feind fie nicht gu feinen Gunften ausnutte, Geit bem 20. Geptember wurde auf ber Rathebrale bie weiße Fabne gezeigt unb bon und geachtet. Tropbem tonnten wir auf bem Turm einen Beobadtungepoften feftftellen, ber bie gute Birfung ber feindlichen Artillerie gegen unjere angreifenbe Infanterie erflarte. Es mar nötig, ibn au beseitigen. Dies geschab burch Schrapnelljeuer ber Gelbartillerie. Das Teuer ichwerer Artifferie wurde auch jest noch nicht gestattet und bas Feuer eingestellt, nachbem ber Boffen befeitigt war. Wie wir beobachten tonnen, fieben Turm und Meuferes ber Rathebrale ungerftort. Der Dachftubl ift in Flammen aufgegangen. Die angreifenben Truppen find nur foweit gegangen, wie fie unbebingt geben mußten. Die Berantwortung tragt ber Feinb, ber ein ehrwurdiges Bauwert unter dem Schute ber weißen Flagge gu mifibrauchen berfuchte.

Bulgarische Unklagen gegen Rußland

Cofia, 22. Sept. Gine nen ericbienene Broichure, betitelt Bulgarien und die Intrignen Ruglande" entbalt eine Angabi Auffane über die Bolitit Ruglands, die als eine ununterbrochene Rette von Treubrüchen, Gewalitaten, politifchen Morden und Unterdrudungen ganger Boller bargestellt wird, mobel Strome von Blut gefloffen feien. Bemertensmert unter biefen Auffagen ift ein Artitel bes Diftorifere Stefanom, der die gange mit Blut gefchriebene Entwid lungsgeschichte befondere darlegt, wie das flawifche Rugland an dem flawiichen Bolen reiche Senterdienfte verrichtete. Der Berfaffer ichildert die Rolle des Grafen Dunrawiem, ben er als Beftie in Menschengeftalt bezeichnet. Mit wilden Rofafenhorden vermuftete Murawiem meite Gefilde Polens und ließ bie gange manuliche Bevolferung Bolens an Baumen auffnüpfen, fo daß die Strafen viele Rilometer weit mit Leichen behängt waren. Die weibliche Bevolterung ber Städte und Dorfer murde gufammengetrieben und ben entmenfchten borben gur Bergewaltigung ansgeliefert. Gin anderer Artifel, ber Milem gum Berfaffer bat, geigt

an der Sand hiftorifder Beweife, daß Ruftland den politifden Dord im eigenen Reiche wie im Auslande gum Spftem erhoben bat. Sibirien wurde nach der Ermordung von zwanzig einheimischen Stammesfürsten erobert. Ju gleicher Weise haben fich die Russen gegen die Dunaftien der Mandichuret und Avreas politischer Anschläge bedient. In Buchara murben zwei Emire nach einander ermordet, weil fie das Proteftorat Ruglands nicht anerfennen wollten. In Turfeftan lub der ruffifche Generalgonverneur Die turfmeniichen Ffirften, die ihm nicht geftigig fein wollten, gu Tiide und ließ fie hinterrieds ermorden. Bei der Unterwerfung bes Raufafus veriprach der ruffiiche Staat durch ein Sandichreiben an die armenischen Ratholitos Armeniens politische Greibeit, falls die Armenier die Ruffen im Rampfe gegen die Türken und Berfer unterftütten. Rachdem der Raufafus bezwungen und Rugland die Unterftfigung der Armenier nicht mehr branchte, vergiftete der ruffifche General Baftijewitich den armenifchen Ratholifos Rerfes in Tiflis und nahm ihm das Sandidreiben bes Baren fort. Rach ben großen Armenier-maffatres in Ricinafien im Jahre 1877 außerte der ruffifche Minifter des Mengern Lobanow Ritowoll, indem er fich bie Sande rieb: "Bir brauchen Armenien, aber ohne Armenier". Die von Rugland infgenierten gabllofen politifchen Morbe in Berfien feien noch in frifder Erinnerung; ebenfo babe Rufiland den ferbifchen Ronig Alexander und die Ronigin Draga durch Agenten ber Diffgiereliga in bestialifder Beife ermorben laffen. Die Leichen wurden beshalb aus ben Genftern geworfen, bamit man fich von ber ruffifchen Wefaudtichaft aus von ber vollbrachten Tat überzeugen fonne. Auch bas Mitentat in Sarajemo fel zweifellos mit

Biffen der ruffiichen Diplomatic vorbereitet worden. Die Entibronung des Gurften Alexander von Battenberg mit Dilfe bes Berraters Radto Dimitriem fowie die Ermordung Stambulows burch Bertzeuge ber Ruffophilen feien allgemein befannt. Das lette Opfer der von Rugland infgenierten politifden Morde mar der frangofifche Sozialift Jaures, ber entichieden gegen ben Arien aufgetreten mar und die ffrupellofe Politif Ruglands verdammte. In allerletter Bett planten die lettenden ruffifden Breife die Ermordung des Ronigs der Bulgaren, weil fie ibn ale ein Sindernis gegen bas Beftreben anfeben, Bulgarien ju einem blinden Bertzeng Auflands in machen. Dies beweise auch der Umftand, daß der ruffifche Gefandte Sjaminsty in letter Beit ununterbrochen mit verdach-

tigen Elementen fonspiriert babe, den es nach den ruffifchen Mubeln gelüstete: Gin Artitel Dr. Bastows, "Die Frech-beit Gawinstus" betitelt, sagt: Es fei unmöglich, wie ber ruffische Gesandte es magen tonne, die bulgarische Oppo-fition und die Presse gegen die Regierung und gegen die Arone aufguwiegeln und jum hochverrat ju verleiten. Gfa-winsty fei bemuht, durch dunfle Elemente die Revolution berporgurufen und durch einen Staatsftreich die republikanifche Staatsform berbeiguführen. Er moge jedoch nicht vergeffen, daß Bulgarien nicht Berfien fei, und daß die Frechheit der degenerierten ruffifchen Diplomatie nicht ungeftraft bleiben

Ein weiterer Artifel befaßt fich mit dem von ruffischer Seite erhobenen Borwurf, daß Bulgarien Rußland gegenüber undantbar fet. Worin besteht, jo fagt der Berfasier, die Undantbarfeit Bulgariens? Etwa durin, daß Bulgarien Gerbien für beffen feigen Berrat an bem Bundnis nicht Silfe geleistet hat oder die Landung ruffischer Truppen nicht er-laubte, wohl wiffend, daß das Betreten bulgarifden Bodens durch die Auffen das Ende der Unabhängifeit Bulgariens bedeuten würde? Die russischen Schwarzen Sundert und deren Wertzeuge in Bulgarien wie Danew, Geschow und Radto Dimitriem müssen zugeben, daß Russand froh sein sollte, wenn es von Bulgarien nicht tief gehaßt werde. Bur Dankbarteit gegenüber dem tiidischen und feigen Gegner Rusland hatten die Bulgaren feinen Grund.

Die Entente und die banifche Rentralitat

Ropenhagen, 22. Gept. Lebhaft erörtert wird bier ein Artifel bes "Temps", in bem bie banifchen Minenfper-rungen in ben Belten und im Dere-Sund behandelt werben. Tas frangofifche Blatt außert, bag bie banifche Regierung boch wohl feinen unmöglichen Biberftanb gegen biejenigen fremben Briegofchiffe gu leiften versuchen wurde, Die ohne Silfe banifcher Lotfen die hinderniffe beseitigen wurden, die fich etwa auf bem Bege befanden, ben fie gurudzulegen hatten, um bie Blodabe ber beutiden Ditfeehafen einzuleiten. Das banifche Re gierungsorgan "Bolititen" betont bem gegenüber, bag ber "Temps" nicht barüber im Zweifel fein tonne, bag Minen-fperrungen in banifchen Turchfahrtsgemaffern berechtigte Reutralitatomagnahmen feien, und bebt bervor, bag man in Tanemart nur einer Anficht fei. nämlich bag bas Land feine lopale Reutralitat bewahren muffe und bag biefe bon allen Geiten au reipettieren fei.

Aus einem Gelbpoftbrief eines Oberftabsargtes teilt bie "Köln. Bolfsatg." folgende Stellen mit: "Es geht wieber gut voran! Burgeit rubt unfer . . Armeeforps. Soeben tomme ich aus der Meffe, in ber Offigiere und Colbaten fommunigierten, Der Eure war erbaut. Ich gab bem armen Manne ein Brot und eine Flasche Bermouth, mittags schicke ich ihm Effen. Am Schluß ber Melfe rief er breimal ben Beiftand ber bl. Jeanne b'Arc an. Er fagte mir fpater, biefe Beilige batte icon bamals bie maubite Anglais aus Franfreich gejagt, jest hoffe er bas gleiche! Es ist ein armes, irregeführtes Land."

Der Rampf um Riauticon

Stodholm, 22. Gept. Rach bier vorliegenben Melbungen foll ein beutiches Fluggeng auf bie japanifche Borbut bei Tfingtau eine Bombe geworfen und 30 Mann getotet

Mailand, 22. Sept. Aus Tofio liegen Melbungen bor, wonach japanische Truppen, die mit ber Flotte gufammenwirfen, in ber Bai bon Baufchan gelanbet finb.

Ariegeanleihe

Berlin, 21. Gept. Das endgiftige Ergebnis ber Beichnungen auf bie Kriegsanleiben fann auch beute abend noch nicht befanntgegeben werben, ba noch immer Anmelbungen einlaufen. Die noch berudfichtigt werben muffen, ba fie rechtzeitig gur Boft gegeben und lediglich wegen ber Berlangfamung des postalischen Berkehrs nicht bis jum Schluß bes Beichnungstermins ein-

Bien, 21. Cept. Der glangenbe Erfolg ber beutiden Rriegsanleiben macht bier tiefen Ginbrud und erfüllt mit Bewunderung für die Opferfreudigfeit und die finangielle Rraft des beutschen Wolfes:

Die Aberlegenheit ber bentichen Truppen

In ber "Straffburger Boft" wird in einem Artifel über "Die Lage" geichrieben:

Der bisherige Berlauf bes gegemvärtigen Jelbzuges bat bie Ueberlegenbeit bes beutschen Seeres in frategischer wie in taltifcher hinficht bereits erwiefen. Die Sauptwaffe, Die frangofifche ft gweifellos der deutschen wesentlich unterlegen Schiegausbilbung erweift fich als mangelhaft, und por allem bie Difgiplin laft febr viel an wünschen übrig. Angahl unverichoffener Batronen, welche auf ben Schlachtfelbern und in ben bon frangofifden Truppen verlaffenen Quartieren gefunden wurden, lagt feinen Zweifel barüber, dag dieje Batronen nicht Toten und Berwundeten abgenommen wurden, fondern fie find fortgeworfen, um bas Gepad zu erleichtern und vielleicht aud, um ben Offigieren fagen ju fonnen, daß alle Batronen verichoffen feien. Die frangofifche Belbartillerie, Die immer bie Glite bes frangofifchen heeres war, bat ein bortrefiliches Gefchut und die Schiefausbilbung ift gut, aber die Geschoffe frepieren nicht immer und bamit geht ein wesentlicher Teil ber Wirfung verloren. Die gablreichen Richtfrepierer auf ben Schlachtfelbern laifen hierüber feinen Zweifel. Die frangofifche Ravallerie hat nie herborragenbes geleiftet, auch in bem gegenwärtigen Kriege nicht. Der Frangose ift als Golbat fein guter Reiter. Der beutschen Ravallerie ift die frangofifche auch nicht annabernb gewachfen, fowohl was ben Aufflarungsbienft betrifft, wie in ber Berwendung als Kavalleriedivision. Anch die frangösischen Militärflieges bon benen man bor bem Rriege Bunberbinge berichten borte, icheinen ben gehegten Erwartungen in feiner Weise entsprochen gu haben. Beber während ber Mobilmachung, noch mabrend ber Kriegführung felbft bat man bon ihrer Tatigfeit etwas Augergewöhnliches gebort. Die beutschen Flugzeuge bagegen find bereits wiederholt in febr wirtfamer Beife in Tatigfeit getreten und es ist zu erwarten, daß unsere Flieger und noch oft sehr wesentliche Cienfte leiften werben.

Bie une Rugland überfallen wollte

Der Inhaber eines großen induftriellen Werfes in Berlin ftellt ber "Boff. 3tg." einen Brief eines ruffifden Weichaftsfreundes vom 29. Juli zur Berfügung, der ichlagend beweift, daß in Rufland die Mobilmachung nach ber oftpreugischen Grenze ichon am 24. Juli b. 3. in vollem Gange war. Der Brief bat icheinbar nur infolge eines Zufalles die ruffiiche Zenfur unbemerkt paffiert

und traf am 31. Juli bier ein. Der Brief lautet: "Bestätige mein heutiges Telegramm. . . . Beiten muß man alles befürchten. Bir fteben im Beichen ber Mobilifation. Militar und Militar und weiter nichts! Allem Anichein nach mulfen wir auch balb bie Roffer paden. Kowna muß bis Freitag von Fremben verlaffen fein. Geit vorigen Freitag geben jebe Racht 7 bis 8 Buge Militar babin, meiftens

Rady biefem Briefe aus einer größeren Stadt, die an ben Gifenbahnstreden Birrballen-St. Betersburg begiv. Birrballen-Mostan liegt, find icon feit Freitag, ben 24. Juli, jede Nacht 7 bis 8 Buge Militar über biefe Stadt nach Rowna, bem ruffiichen Militarlager, gegen bie oftpreugische Grenge transportiert worben, und gwar in ber Sauptfache Artillerie.

. Wie es in Polen anoficht

Arafan, 21. Sept. (Briv.-Tel. ber Frft. Big.) Ter :, Czas" erhalt Mitteilungen eines ruffifchen Armeelieferanten, bem es gelungen ift, bon Warichau zu flüchten und nach Rrafau gu gelangen. Er fuhr bon Barichau nach Betrifau. In allen Orten

entlang biefer Bahnstrede herrichte unter ber Bevölferung große Bauit. Das Dorf Brantnt nachft Radom wurde von ben Ruffen ohne jeden Grund eingeafchert. Angeblich foll für bie Kosafen Bafer geliefert worden fein, der vergiftet war. Ein größerer Teil ber Rojafenpferbe fei infolgebeffen an Bergiftung verenbet. Ter Safer war aber nicht bon ber Bevolferung in Brabtof geliefert worben. Da aber ber Borfall fich bei biefem Orte ereignete, gab ber ruffifche Rommanbant ben Befehl, bas Dorf einzuälchern. Die Mehrzahl ber fübifden Orisbewohner wurde ermorbet. -Bei Tichenstochau macht fich icon ber wohltatige Einfluß ber Unwesenheit bes beutschen Militars geltend. Dem Banbitenwesen ist überall ein gründliches Ende bereitet worden, Auf Anzeige beim beutichen Militartommanbo wurde eine aus feche Berfonen bestehenbe Rauberbande, welche in ber Umgebung von Bloczow bei Sjerabs feit Bochen Morbe, Blunberungen und Brandlegungen verübte, icon am nächften Tage bingfest gemacht und erschoffen.

Ruffifche Grenel

Brag, 22. Gept. Das "Prager Tagebl." melbet: Berlägliche Nadrichten aus Galigien ftimmen barin überein, bag bie Ruffen überall in Galigien, wo fie Ortichaften befegen, mit inftematischer Brutalität gegen bie jubifchen Einwohner vorgeben, bie rutbenide Bauernbevolferung gegen die Inden aufheten und jubifches Eigentum fowie bas Eigentum ber gumeift geflüchteten polnischen Gutebesiger ben ruthenischen Bauern überantworten. Die von Ruffen an jubifden Einwohnern verübten Gewalttaten nahmen einen immer größeren Umfang an, woburch ber Aufruf bes garen "An meine lieben Juben" eine fehr merfwurbige Beleuchtung erhalte.

Bie die Ruffen bei Partich überraicht wurden

Bie die Russen bei Partick überraicht wurden

Die beiben Cberleutnants Frede und de Negesein geben
für die Hefte Boven und die Stadt Löhen eine besondere "Kriegszeitung" beraus, die interessante Mitteilungen aus den Schlackten
enthält. Bir geden aus der und übersendten Kummer dieset
"Kriegszeitung" solgendes Ersebnis des Oderseutnants d. Regelein wieder: "Am 4. September datte ich den Auftrag, mit 40
Tragonern und 20 Jusanteristen nach Kosengarten vorzussehen,
um die Kosalen, die sich dort herumtrieden, etwas zu zwicken,
um die Kosalen, die sich dort herumtrieden, etwas zu zwicken,
um die Kosalen, die sich dort herumtrieden, etwas zu zwicken,
um die Kosalen, die sich dort herumtrieden, etwas zu zwicken,
um die Kosalen, die sich der eine Kum ist der russische Kavalleris,
kosalen im Gutshof frecken. Ann ist der russische Kavalleris,
kosalen im Gutshof kecken. Ann ist der russische kavalleris,
kosalen im Gutshof kecken. Ann ist der russische eines zu
wecken, daß die Leute Kosten ausgestellt hatten und bei unseren
derannaben verschwinden würden. Aber haben mußten wir die
Kerls, und heimleuchten wollten wir ihnen schon, wenn wir
nur erst ran wären. Da nuchten wir denn eine sleine Kriegelist anwenden. Die 20 Infanteristen von der Keldwache in
Camionsten waren auf zwei vierspännige Leiterwagen geseth, damit sie den Tragonern rasider solgen sonnten. Diese Wagen
wurden nun so frisjert, daß es aussah, als ob Flüchtlinge drauf
wären. Sie wurden mit Betten, Strod usw. der auf einze EntBeldwebel Schmidt als Bauer versteidet und neben ihm als
seine Frau mit einem großen Kopstuch usw der auf einze Entgeldwebel Schmidt als Bauer versteider nun neben ihm als
seine Frau mit einem großen kopstuch usw der Ausgen saß der Beldwebel Schmidt als Bauer versteidet nun neben ihm als
seine Frau mit einem großen kopstuch und der aus einige Enternung sonnteristen wirfte ungekener. Ein beilloses Durckgelnwehen Keiter und Todas raucken, diese Ralbrand, der konnter und werden Western, der kann Der Balbrand, der dem Drecke, die gefunden. Auf manchen Bierden, die aus dem Gutshof herausfamen und nach Bartschwolla ausrissen, saßen zwei Keiter. Mit
20 Tragonern wurde dem Rest der Schwadron in Doben ein Hinterhalt gelegt und die Flüchtenden auch tüchtig beschossen. Seit diesem Tage sind die Kvsaken, die sich hier lange Zeit herumgetrieben haben und in den Dörfern böse hausten, auf Nimmerwiedersehen verdustet. Wir haben nur zwei leicht Berwundete, darunter der Gestreite Meier. Die Russen versoren 17 Tote, viele Berwundete. Sie büsten ein 22 Pierde, 23 Lanzen, 14 Karabiner, 20 Säbel, 600 Patronen, Sättel, Mäntel und viele Karten."

Auszug aus der Verluftlifte

Garbift Martin Gerfrer (Sattenheim, 1. G.-A. 3. 3.) — tot, Lehrer Labonte (Lorch-Filjen, zuleht in Termbach-Sieg) — t Bigefeldwebel Maximilian Saring (Franffurt a. D., 3uf.-Regt. 97r. 171) - tot.

Bigefelbwebel b. A. Sch. Menbe (Biesbaben) - tot. Muguft Aletti, Gartner (Biesbaben) - tot. Bilhelm Umend (Biesbaben) - tot. Friedrich Schreiber (Bierftabt) - tot. Einj.-Freiw. Referendar Bill. Rurs (St. Goarshaufen, Gelb. Art.-Regt. 63) - tot.

30f. Deep (Fridhojen, Guf.-Regt. Rr. 40) - tot. Geefolbat Lubwig Engelharb (Eltville) - tot.

Kleine politische Nachrichten

Die albanifche Gurftenfamilie wieder in ber Seimat Chemnin, 21. Sept. Die albanifche Fürstenfamilie traf auf Schlog Baldenburg gu langerem Aufenthalt ein.

Rirdliches

Bimburg a. b. L., 22. Gept. Berr Dombifar Fendel bat unfere Ctadt verlaffen, um jum I. Oftober bie ihm verliehene Biarrei Bad Somburg angutreten. Faft breigebn Jahre lang hat berr Tombilar Genbel in ber Bifchofeftabt gewirft; erft als Raplan und mehr als neun Jahre als Dombitar, in ben fehten funf Jahren gugleich als Rangleibireftor. Daneben hat er fich als unermublicher und umfichtiger Leiter bes Lebrlingepereine, ale Tiogefanprafes ber Bereine für bie mannliche Jugend, ale Leiter bes Bonifatius Cammelvereine, bee Gefängnisvereine, bes Anbetungevereine fur Manner und Jünglinge und burch feine allgeit freudige, raftlofe Tatigfeit in ber Geelforge, befonbers in Berwaltung bes Buffaframentes und ber Fürforge für Krante fowie burch opferwilligfte Abhaltung bes Gottesbienftes in Sobenftein und Remel große Berdienfte erworben, beren man bantbar gebenten wirb.

Eine Bingengichwefter als Opfer bes Rrieges. Die Oberin bes Baifenhaufes gu Longwy, eine Schwefter bes bi. Bingeng von Baul, wurde bei ber Beichiegung ber Stadt verwundet. Gie wurde in bas hofpital nath Eich verbracht, wo fie ihren Berlegungen erlag.

Aus aller Welt

Rieberingelbeim, 21. Gept. Riefige Mengen Obit tommen gegempartig bier tagtaglich auf bem Obitmartte jum Berjand. Las Raufgeichaft, bas wochenlang im August ganglich ftodte, hat jest einen Umfang erreicht, wie er bier feit Befteben bes Marftes nicht erlebt wurde. Bejonders aus bem niederrheiniichen Induftriegebiet, welches fruber feinen größten Bebarf in Belgien bedte, erfolgen tagtäglich gang enorme Auftrage für Lieferung von Zwetiden, Bfirfiden, Aepfeln und Birnen, Einzelne hiefige Sandler vericbiden 3. B. täglich allein gegen 600 Bentner Zwetiden. Der Obitiegen ift jo ungeheuer reich, baft bie alteften Leute eines gleichen fich nicht erinnern tonnen. Trot ber billigen Breife werben baber auch immer noch fehr hohe Wefamteinnahmen erzielt. Daburch wird ber ichlechte Ausfall ber Weinernte biedmal weit weniger fühlbar. Für Zweifchen werben bon den Sandlern bis gu 3 Mart bezahlt. Bfirfiche fann man in bester Gute icon ju 5 Mart und feinfte Tafelapfel ju bem gleichen Breife pro Bentner haben. Das Erfreulichste ift, bag bie fehr reiche Obfternte heuer für gang Rheinheffen gilt.

Gau-Algesheim, 22. Gept. Der Bortugieferberbft in biefiger Gemartung bat gestern begonnen. Der Ertrag burfte teilweife etwas beffer werben, als beim Fruhburgunderherbft. Die Radifrage ift gering.

Mannheim, 22. Gept. Der Gen .- Ang. melbet: Endlich ein Lebenszeichen! Die Lefer Diefes Blattes erinnern fich noch, bal bor 14 Tagen ein hiefiger Boftbeamter &. U. in ben Berluftliften als tot, aber bann auf Anfrage in Berlin ale vermift gemelbet wurde. Rach langem bangem Soffen und Sarren -Muguft - erhielt nun bie Frau bes Bermiften geftern eine Poftfarte, tworin berfelbe ichreibt, bag er als Kriegsgefangener in Roanne an ber Loire (Gubfranfreich) fige und vergeblich auf eine Antwort auf viele Karten und Briefe warte; es ginge ibm foweit gut, nur fehle es ibm an Gelb. Letterem Buniche wurde natürlich bon ber überglücklichen Frau fofort entiprochen. - Bir teilen diefen Jall gur Beruhigung für viele andere in berfelbent Lage gerne mit.

Raftatt. (Ein beutscher Selb.) Im hiesigen Lazarett liegt ber Gefreite Breibenbroich, ber wegen besonderer Tapierkeit vor bem Teinde zum Unteroffizier befordert und mit dem eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde. Der Ausgezeichnete hatte zuvor sieben Sabre in der Fremdenlegion gedient und war bort ebenfalls be-orbert worden. Seine in der Legion erworbenen Renntniffe bes trangöfischen Kriegswesens ermöglichten es ihm, im Aufflärungsbienfte Servorragendes zu leisten. Er verkleidete sich als französischer Soldat und gelangte immitten des feindlichen Lagers. Dort ersuhr er die gewünschten und sehr wichtigen Rachrichten über dem Feind und konnte diese unserer Seeresleitung unselfchet westellteren beichabet gurudbringen.

Freiburg i. B., 19. Sept. Wie das Quartieramt mitteilt, beträgt hier die Berzichtsumme für Quartiergelder die jest rund 17 450 Marl. Zahlreiche auch weniger bemittelte Quartiergeber haben auf das Einquartierungsgeld verzichtet. Bon der Summe wurden 16 500 Marl für die bedürtigen Angehörigen der ins Feld eingezogenen Krieger, fleinere Beträge für das Rote Kreudund bie Lauerette verneubet und bie Lagarette bermenbet.

Minchen, 21. Sept. Tie Derzogin Karl Theobor in Babern, die Witwe des im November 1909 gestorbenen Augenarzies Bergog Karl Theobor, bot fich mit einem Stabe geschulter tatholifcher Bilegefchweftern gum Rriegofchaublat begeben.

Roln, 21. Cept. Geheimrat Theob. von Gutllaume, ben ber Aronpring im Mai mit einem Besuche beehrte, ftellte ber Armet bes Aronpringen 100 000 Bigaretten und 10 000 Bafete Tabat gur Berfügung, die in vier Genbungen burch Automobile an bie Etappenftation abgefandt wurden. Der Kronpring banfte tele-graphifd im Namen feiner Armee für die erwünschte Spende.

Berlin, 22. Gept. Der "Borwarts" macht folgende Mit-teilung: "Das Erscheinen bes "Borwarts" ift burch Berfügung bes Oberkommandierenden in ben Marten vom 21. September ab auf brei Tage verboten tvorben."

Berlin, 21. Gept. Die Kronpringeffin batte es fich ale besondere Geburtstagsfreube ausersehen, ben Sulfelagarettgug 3u besichtigen, den ber Kriegsausschuft ber Bereine vom Noten Kreut in Schöneberg Bilmersborf mit einem Koftenaufwand von 53 000 Mart ausgeruftet hat. Er beftebt aus nicht weniger als 48 Wagen und ift bereits gestern abend nach bem westlichen Kriegsschauplabe abgegangen, Berwundete in die beutiche Seimat guruckalt pinge abgegangen, Verwindere in die deutsche Seimat zuruckei jühren. 320 liegende Kranse können mit aller Bequemlichkeit von der blutigen Wassiatt in die Seimat desördert werden; im Votfalle können auch noch 600 weitere Kranse, die nicht bett-lägerig sind, die Seimreise mit antreten. Der Chefarzt ist der bekannte Chirurg von Oettingen, der bereits zum viertenmale zu einem Kriegsschauplaß abreist, um die Bunden zu beilen, die der blutige Kamps geschlagen. Ihm zur Seite steht seine Gatrin, die im Verein mit ihm zum viertenmale die gesahrvolse Meise untritt. Sie ist als Operationsschweiser tötig deneben nur drei antritt. Sie ift ale Operationeschwester tätig, baneben nur bret Mergte, 22 Pfleger, zwei Schwestern und eine Oberschwester.

Berlin, 22. Cept. Der aus Torgan entflobene friege gefangene englijche Major Dare bat fich felbft bas Leben genommen. Die Blätter berichten barüber: Auf dem Bege nach Dresden fiel er bei Mühlberg einem Gabrils bireftor aus Brottewis auf. Er machte einen vornehmen Ginbrud, obwohl er eine mit frifdem Schmut bededte Arbeis terhofe und einen ichabigen Umhang trug, und erregte befon-bers baburch Berbacht, bag er ohne Ropfbededung war. Er wurde angehalten und einem Berhör unterzogen, bei dem fich fofort herausstellte, daß er, obgleich er bentich fprach, Aus-lander fet. Dan nahm ihm eine Bachstuchtasche ab, die neben vielen Gebrauchsgegenständen Papierbogen enthielt, die mit Bleiftift in englischer Sprache geschrieben waren. Während man mit dem Durchsuchen der Taschen beschäftigt war, jog der Englander ploplich ein Raffermeffer aus ber Tafche und burd fdnitt fich die Reble. Angaben über feine Berfonlichfeit marell nicht gu finden, dagegen fand man in feiner Geldborfe neben engliichen Goldmungen auch dentiches Paptergeld in anfehnlichem Betrage. Da man glaubte, es mit einem Spion gu tun bu baben, murde bem Garnifontommando in Torgan Mitteilung gemacht. Diefes meldete barauf gurud, daß ber Gelbmorber offendar oer entiblimene Arteapacianaene Maior Viave Bemertenswert ift, daß bei dem Englander auch ein von ande rer Sand geichriebener Bettel vorgefunden murde, auf dem ber Reifeweg vorgezeichnet ftand: Mubiberg-Roberau-Deigen Abtidenbroda-Dresden.

Genf, 17. Sept. Die in Berpignan und Montpellier eticheinenden Blätter "Independant des Burenes Orientales" und
"Eclair" wurden auf einen Monat behördlich einzestellt, weil sie Artifel veröffentlichten, in denen die Minister, Barlamentarier. Barifer Journalisten und Klinftler beschuldigt wurden, sich in Bordeaux ffandalogen Bergnügungen binzugeben.

Genf, 22. Cept. Die Gattin bes ruffifchen Generals Dbolensty, ber in Missa eine Billa bewohnt, ift in ber Ruche ber Billa, halbentfleibet, mit Bunben bebedt und erwürgt aufgefunden worden. Als Tater foll ber General felbst inbetracht tommen. Unter feinem Bett fand man bas Ruchenmeffer und blutige Baiche.

Bien. Am Freitag trafen 81 beutliche Krankenichweftern aus Berlin bier ein und begaben fich ins Allgemeine Kranken-haus und das Rubolfhospital, wo fie zur Pflege der Berwundeten peripendet werben.

Sofia, 21. Gept. (Die Cholera im ferbifchen Beere.) Siefige Blatter melden aus Rifc, die Moral der ferbifchen Armee fei vollständig ericuttert. Bisher feien 12 000 Cholera falle in der ferbifchen Armee festgestellt worden und taglich fturben gweis bis dreibundert. Die ftaatlichen Banten feien von Baljevo, Gornji-Milenowac und Aragujewac nach Mifch übergefiedelt. In einigen Artillerie-Regimentern batten bie Mannichaften gementert und die eigenen Ranonen zerftort.

Rotterbam, 21. Gept. (Die Berheerungen in ber Chambagne.) Der Korrespondent ber "Daily Rems" melbet, baft alle Bauern ben frangofischen Truppen folgen, um abends bie Totel gu begraben. Er ichildert bie ichredliche Berbeerung bet Champagne, welche ber Mittelpunft ber Operationen fei. Die Rebftode werben abgeschnitten, um ben Armeen ben Turchaus gu bahnen. Millionen von Beinranten mit Tranben liegen per niditet am Boden. Die Reltergebande wurden gerftort, Die Reller geplundert (von ben frangofischen Truppen).

* Das Deutiche Militarilugwejen und feine Ent widl ung wird von Abolf Biftor von Sorber in einem reich illufirierten Mrtifel des 22. Seites ber Beitidrift "Alte und Rene Belt" in febe fachtundiger und anregender Beife ausführlich behandelt. In ber gleichen Rummer bes beliebten und angesehenen Familienblattes führt ein alte Geemann, D. Boldjabn, ben Lefer "Bur Mitternachtsfonne und jur Bolat" welt". Auch biefer Auffas erfreut burch intereffante Abbilbungen. Der gemutvolle Schlug bes Romanes "Im Rampf um Lourbes" von Lucens lagt goldene Strablen bes humors und echter beuticher Beimatliebe aufleuchten und wird allgemein befriedigen, R. D. Benfons "Sentimen taliften" mabren bis gulest bie Tiefe ber feelifchen Beobachtung, bie Eigenart ber Charafteriftif und Milieufdilberung, ben frappanten Glang ber Sandlung. Die Rovellette ,,Schmetterling" von Grans Gagbinber ift fot ergahlt und trefflich pointiert. Formicone Gebichte werben ben Beifall ber Freunde feiner Lprit finden. In illuftrativer Sinficht ift bem vorliegenben Defte befonbere Sorgfalt jugewenbet worben. Das befunben bid

illen prachtvollen Genrebilber und Lanbichaften fowie bie Abbilbungen ur Rundichau und in ber Beilage "Für bie Frauen"

ur Aundichau und in der Beilage "Für die Frauen".

"(Die Feltungen Rust flands gegen Deutlich fand.) bit dem Aimarich des deutlichen Seers in Austland erhalten, der und Elinds Seers in Austland erhalten, der vorreivondens "deer and Bolitif" geichteben wird, die unstielenunkt der Schlachten darüelten dürftelen mitch, die unstielenunkt der Schlachten darüelten dürftelen Austleidunkt der Schlachten darüelten dürftelen Austleidunkt der Schlachten der kontrelen der Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Kende ind keine seine Geben Gertage und kontrede siehen Kende siehen der Leiten der Leiten ausgelet, die den Anitätelich an den geröfen Koltungsberfe gegen das Racharveich aufzurichten. Die Kritungen find und die der der Verlagen der Austlagen der Austleich der Austleich der Verlagen der Leiten der Austleich der Austleich der Austleich der Verlagen der Verlagen der Austleich der Austleich der Verlagen d

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Erenge murben ausgezeichnet: Großherzog Lubwig von Dessen; Herzog von Braunschweig-Lineburg; Generalgouverneur Frhr. v. d. Golb; Oberleutnant Thilo von Kloeden-Biesbaben (3. Garde-Ersahbrigade); Leutnant und Adjutant Wilh. v. Kloeden-Wiesbaben (1. Bad. Leid-Grenodier-Agt. Kr. 109); Oberleutnant Fende Leorch (Heil. Inf. Wiegt. Kr. 118; Leutnant d. A. Seminariehrer Anader-Dissendurg (17. bahr. Juf.-Agt.).

Aus der Provinz

i. Mittelfeim, 23. Cept. Die Bahnhofsanlagen Deftrich-Binfel follen erweitert werben. Der Entwurf fiegt bereits vor. Rabesbeim, 22. Gept. Um Reubau ber Gasanftalt

t. Rübesbeim, 22. Sept. Am Reubau der Gasanstalt brach beute vormittag an einem Gasometer das Gerüft zusammen, wobei drei Arbeiter verunglickten und schwer verleht wurden.

— Das in der Weberstraße belegene Wohnhaus des Sändlers Rartin Abdein ist in Besit der Firma Johann Mintrop in Biebrich übergegangen.

— Die Gemeinde läht beute wieder im Schlachthause in der Feldstraße Kuh- und Schweinesleisch zum Berfauf bringen.

Rieberlahnftein, 21. Gept. 31 777 Besangene find bis bum 20. Gebiember burch ben Babuhof Rieberlahnftein abge-

Mordenstadt, 22. Sept. Der Erste Staatsanwalt berdiffentlicht folgendes: "Am 3. September sind auf der Landstraße
bon Nordenstadt nach Wallau einem Kinde 18 Mark mit Gewalt abgenommen worden. Als Täter kommt ein etwa 1,80 Meter
großer, frästiger Mann mit ichwarzem Bart, bekleidet mit zerrissenem, brannen Kittel und grünem Filzdut in Betracht. Unt
Weitteilungen, die zur Festfiellung des Täters sühren konnen,
wird zu 3. 975/14 ersicht.

bier herr Lehrer Schönberger im Alter bon 65 3abren.

Brantfurt a DR., 21. Gept. (Rrieg ift fein Grund gu plot ficher Entfaffung.) Gine beim Abreffenverlag Brefter beichaftigte Rontoriftin war am 1. August wegen bes Ariege obne Runbigung entfaffen tworben. In einer von ihr gegen ben Geichaftsführer Ballerielb erhobenen Rlage mutben ibr im Bergleichemege 65 M. angefprochen. Da Bablung ausblieb und eine Bfanbung fruchtios mar, flagte fie nunmehr gegen bie Birma Brefter auf Sahlung bes rudftanbigen Gebalts bis jum

gleich als berechtigt au, weil Bablung nicht erfolgt ift. In liebereinstimmung mit früheren Erfenntniffen, wonach ber Ausbruch bes Krieges gu fündigungelofer Entlaffung nicht berechtigt, wurde bie Beflagte perurteilt, an bie Alagerin 140 Mart fofort und 75 Mart Enbe September gu bezahlen.

Uflingen, 21. Gept. Einige biefige junge Damen haben ben bon ihnen als Liebesgabe fur unfere Rrieger gestifteten Bafcheftuden folgende poetifche Bidmung beigelegt:

Wir haben's genaht mit eig'ner Danb Gur unfere braben Colbaten, Die braufen tampfen füre Baterland, Sie follen bie Liebesgab' haben! Biel Glud haben wir hineingenabt lind ber beften Bunfche gar viele, Dag bereinft, wenn's wieber jur Beimat geht. Unfer tapferer Rrieger nicht feble! Mis Wegenbienft bitten uns freundlichft aus Ginen Gruß aus fernen Lanben, Und fpater, wenn's Gott will, bom Elternhans, Bofür wir im voraus iconft' banten!

故 Weinban und Weinhandel

Mus ber Bfals, 22. Sept. (Bie fann der Binger fein 1914 er Bachstum verwerten?) Diefe Frage befchaftigt mohl, fo fcbreibt "Das Weinblatt" jebes Bingerbaus. Man glanbt, daß burch ben Rrieg ber Weinhandel nicht aufnahmejabig ift, ober baft burch geringes Raujangebot die Breife gebrudt werben. Der Winger fucht baber burch Bufammenichluß in Bingervereinen, burch gemeinfame Relterung unb Ginfagerung, ober burch eigene Ginlagerung fich gu helfen. Gine Mngahl Gemeinden ber Bials haben ihre Binger gufammenberufen und fich angeboten, ben Bein ju teltern und einzulegen und Boricouffe barauf ju geben. Das ift jebenfalls anerfennenswert. Der Gemeinde Mugbach folgt bie Gemeinde Maifammer und in Gimmelbingen, Gbenfolben ,folien abnliche Magnahmen getroffen werben, Der Abfat bes Moftes ober Jungweins wird bann leichter von ftatten geben, bie Gemeinben fonnen bei genügenber Sicherheit auch gegen Termine ober Afgepte abgeben, Sobalb fich bie Lage geffart, wird es auch auf bem Beinmarfte beleben. Das Geichaft wird aber jest ichon beffer werben, ale man gehofft bat.

Aus Wiesbaden



Bur bie Smede bes "Roten Rreuges" find bei uns weiter eingegangen: B. Morr, 15 M.

Bur Ditpreufen gingen weiter ein: E. B. 6 D.

Liebesgaben für die Rrieger im Felbe

Der Abteilung III bes Schlofies, Mittelbau, ift es burch birefte Berhandlungen mit bem Generalfommanbo und ben offiziellen Abnahmteftellen for Liebesgaben in Frantfurt a. DR. nunmeler gelungen, Die bier gefammelten Liebesgaben auf Die fürsefte Beife an Die Front gu bringen. Die Sammelftelle Bicebaben ichidt in Bufunft ihre Genbungen nicht erft nach Franffurt a. D., fonbern beforbert fie von bier aus bireft nach bem Briegeichauplas. Gie bat mit bem Immobilien-Rraftwagen-Depot gu Granffurt a. DR. Berabrebungen babin getroffen, baf bei einem femaligen Transport bie bier in Wiesbaben gesammelten Liebesgaben mit au bem Rriegeschauplat und gwar in bas Gebiet bes 18. Armeeforps mitgenommen werben. Go geben bente eine 150 Riften, Die geftern nach Franffurt a. M. gefchafft worben find, mit einem berartigen militärifchen Transport nach Ceban. Begleitet wird biefer Transport von einem fleinen Laftauto und einem Privatanto unter Gabrung bes beren Bilbefm Ruthe, ber bie Berteilung ber Liebesgaben von Geban beforgt. Außerbent geben morgen eine Angabi Privatoutos unter ber Gubrung bes herrn Albert Sturm, ebenfalls mit Liebesgaben angefüllt, nach Geban, bie bort evel. herrn Ruthe bei ber weiteren Berteilung ber Liebesgaben von Geban aus behilflich fein werben. Schlieflich geht am Donnerstag, ein unter ber Gubrung bes herrn Stadtrat Mett geleiteter Eransport bon acht Sanitateautos nach Geban, um fich bem Gtappenarst IV auf Anordnung bes Generalargtes ber Armee jur Berfugung gut fiellen. Auch biefe Antos nehmen, foweit ale möglich, Liebesgaben gur Front mit. Borausfichtlich ift am Samstag, ben 26. September wieber Gelegenheit aber ben Weg von Franffurt a. DR. aus Liebesgaben mit ins Gelb gu nehmen. Wir bitten baber unfere Ginwohner, alle Liebesgaben, auch bie fogenannteit "Liebespalete", wie fie ein Cinfenber in ber Beitung empfiehit, nach wie por nach bem Schlofplay 1, Mittelbau, ju fchiefen. Es beftebt nach verfönlich beim Generalfommando in Frankfurt a. M. eingezogenen Erfundigungen die größte Bemabr, wirfungeboll und raid bie Birbesgaben an bie Front ju bringen. Reben biefen befonderen Transporten ichidt bie Sammelftelle Biesbaben regelmagig unter Umgehung von Frantfurt Main) bie Liebesgaben birelt an bas Gater-Depot ber Cam Bifchofeheim. Much von bier aus besteht bann bie Gelegenheit, Liebengaben in großen Mengen (möglichft ein Gifenbahnvagen voll) rafch ju unferen Truppen gu bringen. Alifo nochmale, ichidt Gure Liebesgaben nach bem Schloft! Erwinicht ift in erfter Linie Schofolabe, Bigarren und Bfeifen Tabat in großen Mengen, fowie bie fibrigen wieberholt angegebenen Sachen.

Die Kamarilla

Beitroman von Teo von Torn.

Madibrud verboten. 3. Fortfehung.

Born und Rote wichen aus bem Antlit bes fleinen Derrn. Sagegen ftraffte fich wieber iebe Dustel bes fpigen Gefichts in bochfter Spannung, ale er nun bicht an den Abteilungedief

"Und welchen Rupees bat ber Berr Dberft feine befonbere Aufmerkfamfeit gewibmet?"

"Gigentlich feinem. Ich hatte ben Einbrud, als wenn er fich nur einer läftigen Formalität entlebigte."

Co - biefen Ginbrud batten Ste", sifdelte ber Brafett ungebulbig und mit ichneibenbem bobn. "Umfo intereffanter mare mir eine befrimmte Angabe." Er hat außer ben Schlafwagen auch einige Abteils erftet

Mer befand fich in einem folden? Die Juben?"

Rein. Der Raufmann Blabimir Lubaffow von hier mit feinem Diener -" "Derfelbe, über ben Gie bereits Erfunbigungen einziehen

Jawohl, Erzellens." "Binnen fpateftens einer Stunde wünfche ich genauen Be-richt fiber ben Mann, Run eilen Gie gur Babn. Reben ben Reifenben bleibt auch bas gesamte Bugversonal in Sait und wird mir zuerft vorgeführt. Die anderen halten Sie in Eingelgewahrfam gu meiner Berfügung. 3ch marte."

Die Bernehmung ber Bahnbeamten war beenbet. Grigoril Sumew - entnerpt burch bie Angit und bie Strapagen ber Reife - hatte alles gestanden: Richt nur, bag swifchen Rint und Chrabowfa, fondern auch por Limpotoje bie Rotleine gezogen worden mar - -, baf er aber im Ginverftanbnis mit bem Majdhiniften ben Train nicht habe halten laffen, ba ber General gelegentlich ber erften Störung ausbrudlich barum gebeien babe, auf eine weitere nicht zu achten. Auch bag er ben Druder eingebuft - wahricheinlich bei ber Berfabung bes franten Reifenden - hatte er umfo weniger verichweigen fonnen, als ber Berluft unter bem anberen Bugperional bereits befannt geworben war. Auf Die burre Frage bes gefürchteten Bolizeichefs, wiebiel er bon bem Morber bes Generals Westogoreth für ben Schluffel befommen babe, batte er entiept aufgebrullt und war bann ohn-

Unbrei Anbrejewitich Melgem iprengte tolnifdes Baffer, um ben üblen Buit gu vertreiben, ben bie Schafpelge und ber Angftichweiß biefer Leute verbreitet. Dann ichritt er auf und

Gelten batte er für feinen Spürlinn eine fo leichte Aufgabe gefunden, wie in bicfem Galle. Alles, was er eben gebort, bewegte fich in ber Richtung feines erften Berbachte. Mit brennenber Ungebulb erwartete er bie vorläufigen Feststellungen über biefen herrn Blabimir Lubaffow, ber in Betropawlowst fterben wollte und ichon in Aurgan mit leiblichem Appetit ein Frubfilld gu fich

Miles andere war Unfinn - barer Unfinn. Ramentlick ber Berbacht gegen bie Fran! Gin Bar, wie ber General, wurde fid bon einem Weibe aus bem Buge ftogen laffen! Es tounte nicht einmal angenommen werben, bag fie mit in einem Komplott ftedte. Die Gefchichte von ben verlorenen Bapieren - Schwinbel! Das lag auf ber Sand. Umfo weniger baite fie ein Intereffe on bem Tobe eines Mannes, ber fie mit feinem Ramen bedte. Best mußte fie gemartig fein, daß man fie feftbielt, bis fie fich irgendwie ausweisen tonnte. Bielleicht als eine jener Sulbinnen, bie in Scharen nach bem Diten gieben, um ben ruffifchen Offigieren bas Sterben froblich ju machen. Dagegen iprach allerbings bie Rotleine. - Bei all biefen Erwagungen flang bem Brafeften wie ein leifer ferner Glodenton ein Rame im Obr -

immer und immer wieber -Ungebulbig ichüttelte er ben Ropf und bejabl bie Borführung ber Marja Bajiilijewna Koralin.

Koralin . . . Koralin . . .

Muf bem Schreibtifche bes Boligeigewaltigen befand fich ein ichlau erfonnener Spiegelapparat, ber es ibm ermöglichte, jeben Eintretenben gu beobachten, ohne baft er ben Ropf gur Tur manbte. Und er beobachtete - Bug für Bug bes runben feinen Geficht-chens, ben finnlichen Mund, bie grun-golbenen Augen, Die fo gleichgiltig ichanten und in benen bennoch bie Brelichter ber Angit fladerien. Dieje Augen - es twar fein Sweifel.

Die Beber, Die er in ber Sand bielt, briidte fich burch

bas Bapier tief in bie Unterlage. Gine Cefunde noch verharrte er fo - bann fah er auf,

und nicht ein Buden ber Wimper verriet, was foeben in ihm "Treten Sie naber heran. Roch naber, bitte. - Sie porgegangen.

bietet." . . .

Ariegefürforge und Liebestätigfeit

Der bon ber Rurverwaltung am 13, bs. Mis, veranftaltete vollstumliche Deutsche Abend hat einen Neingewinn von 1317 M. ergeben, ber als zweite Rate bem Ereissomitee bom Roten Areng gur Beringung gestellt worben ift.

Rechtsaustunftsftelle

Die Ausfunftoftelle in Rechtsfragen fur Angehörige von Ariegern, bie im Rgl. Schloft, 2. Stoff, erbifnet ift, erfreut fich, trop ber Rfirje ibres Beftebens, bereits fo regen Zufpruche, bag bas Baro nunmehr taglich, mit Ausnahme bes Countage, von 11-1 Uhr, gedfinet ift. Es fri ausbrudlich barauf hingewiesen, ban lebiglich Angeborige von Artiegern, bie ber Roten Rreus-Gurforge unterfteben, in biefer Rechtsausfunfteftelle beraten werben. Mie anderen Unbemittelten finden noch wie allabenblich bon 6-7 Uhr unentgeltliche Mustunft in Rechtsfragen im Berein für Musfunft, Schwalbacher Strafe. Der Berein für Ausfunft bat fich bem Rreite fomiter vom Roten Rreng angeschloffen.

Ariegsabende

In weiten Areifen wird bas Beburinis empfunben, alle nicht gu ben Fahnen eingezogenen Bolfsgenoffen von Beit gu Beit gu vereinigen, um ihnen in biefen gewaltigen, aber auch ichmeren Tagen Gelegenheit ju geben, fich über bie Gorgen bes Alftags und bas Beib bes einzelnen binaus in ernfter und bod juberfichtlicher Cammlung ju erheben und unbefimmert um politifche, tonfessionelle und gesellichaftliche Scheidung auch in ber Deimat bas Bewuftifein engfter geiftiger und nationaler Bufammen-geborigfeit zu bijegen und ju ftarfen. Auf mehrfache Anregung bin bat es beshalb ber Bolfebilbungsverein übernommen, mit Unterfilipung aus allen Edidten ber Bevolferung Rriegsabenbe gu veranfialten, bie vom naditen Sommag ab jeben Sonntagabend 8 Uhr, im großen Saale ber Turngefellichaft in ber Schwalbacher Strafe 8, fattfinden follen und gu beneu unfere gange Ginwohner-Schaft hiermit berglich eingelaben wirb. 3m Mittelpunft biefer Abenbe follen Bortrage über folde Wegenftanbe fieben, bie gerabe jest in biefen Arriegezeiten ber allgemeinften Teilnahme ficher fein tounen, Lieber, eingefn und gemeinfam, follen gefangen werben, auch ift bie Mitwirlung anberer Krafte gefidert, fobag ben Beranftaltungen im gangen bas Gepedge einer ernften, erhebenben Sammlung verlieben werben fann. Mis Sample gegenstände ber erften Abenbe find vorläufig folgende Bortrage in Aussicht genonimen: 1. Die Entwicklung bes beutiden Ginbeitsgebantens feit ben Freiheitstriegen (Direttor Dr. Maurer). 2. Bie fam biefer Rrieg fiber unfer Land? (Blarrer Bedmann). 3. Bas will und mas leifiet das Rote Rreng? (Oberregierungerat Springorum). 4. Die Bifege unferer Bermunbeten im Beibe. (Beitender Arst Dr. Beile). 5. Die tragenden Rrafte in unferem Rriege. (Biarrer Dofmann). Ferner Bortrage über Rrieg und Birtichafteleben, über Strategie bes Rrieges, über Die Betampfung ber Cendengefahr u. a.

Schwurgericht

Auf Antrag find von ben Funktionen ale Gefchworene entbunben worden: Rentner Beinrich Schuls-Eltville, Chemiter Dr. Thoobor Mengen-Griesheim, Landwirt Wilhelm Garg-Wefterfeld, Ingenieur Guffian Beder-Biesbaben und Landwirt Bilbelm Schloder-Batterebeim. - An ihrer Stelle wurden nen ausgeloft: Raufmann Bilb. Tobt-Biebrich, Banunternehmer Beter Roup-Etroille, Chemifer Dr. Bienand Gobbele-Griese beim, Raufmann Auguft Stoppler-Biesbaben und Banunternehmer Biff. Berner-3bftein.

Ein Proteft

Der Borftand bes Bicobabener Gartenbauvereins erfaßt folgenden öffentlichen Broteft: "Der Blumenruf und die not-leidenden Gartner". Die Gartner Biesbadens haben in ber jest nobegu sweimonatigen Ariegegeit in Granfenbaufer und Lagarette große Mengen Blumen geftiftet, Mit Wemule ging es abulich fo. Bom Stiften und Schenfen allein fonnen bie Gartner nicht leben und ihre Betriebe aufrecht erhalten. Befonbers bie Mumengarinereien find burch ben plotlichen Stillftanb ber Rur in Wiesbaben labmgelegt und obne Berbienft. Benn Tamen giauben, burch Mumen Bobitärigfeit fiben ju muffen, fo follten fie bie Blumen für ibre Berfaufoftanbe ben Gartnern bezahlen. Die Wohltatigleit wurde fonft auf Roften ber ichmer um ihre Griftens tampfenben Gartner erfolgen. Bon ben 170 biefigen Gartnereien mußten feit Ausbruch des Arieges icon viele Arbeitelrafte entlaffen werben, weil feine Mittel fur Lobnzahlungen porbanden waren. Die bitter um ihre Eriftens fampienben Garener protestieren gegen bie improvifierten Blumenverlaufeitanbe von nicht bezahlten Blumen,"

Berein ber Burobramten, ber Rechtsanwalte und Rotare im Landgerichtsbegirt Biesbaben

In ber fehten Berfammlung murbe festgestellt, bag von ben etra 100 Mitgliebern 19 gur Gabne einberufen find, Es murbe beichloffen, 9 berbeiratete Rollegen mit je einem Anteil in die Raffauische Ariegsver-ficherung einzufaufen. Den Angehörigen von b Bollegen, bei welchen mit bem Tage ber Ginberufung jebe Webaltogablung aufgebort bat, foll eine angemeffene Unterftugung gemabrt werben, ju biefem Bweife murben bem Borftand sunacht 300 Mart bewilliat. Angerbem follen famtlichen gur Sahne einberufenen Rollegen Liebesgaben fiberfandt werben. Dierffir wurden vorläufig 50 Mart ausgeworfen, Dem Roten Rreng murben 50 Mart und ben Wefchabigten in Dit- und Bestpreußen und in Gließ. Lothringen je 50 Mart überwiefen.

Seltenes Jubilaum

Um 24. September ift Gef. Ratharina Abel aus Diebertiefenbach, Areis Oberlabn, 40 Jahre fang in bem Sansftand bes Seren Geheimraf Alten bier tatig und bat fich burch bervorragenbe Treue, Buverialfigfeit und echt religiofen Sinn ftete ausgezeichnet. - Diefes treue Ausbarren an einer Stelle ehrt Dienibote und Berrichaft in gleicher Beife.

POWER DESIGNATION . A PROPERTY OF THE PROPERTY OF Ginen flüchtigen Moment blingelte ber Brafelt bie tropige fleine Frau beluftigt an. Sofort aber gwang er fich gir Ernft und Ralte. Indem er fich erhob, ichlugen bie ichleppend berborgeholten Worte wie Reulen auf fie ein.

"Dann find Sie eben verwöhnt, meine Liebe. An biefer Stelle und in Ihrer Situation haben Gie feinen Anfpruch auf einen Sit - auch wenn Sie wirflich eine Grafin Roralin und nicht die illegitime Tochter ber Schaufpielerin Roralewa maren. Diefe Taifache icheint Gie ausugreifen - beshalb will ich Ihnen ben getolinichten Gib nicht verlagen. Bitte, nehmen Gie Blat." Marja fant auf einen Scifel, ben er ihr bingeschoben. Obertorper hielt fie in hupnotiider Starre. And bie Augent blidten fo. Die vollen Lippen bewegten fich lautlos - ehe fie ein

paar abgebrochene Worte bervorstammelte "Mein Gott — ich — was — was wiffen Gie ..." "Ungefähr alles, meine Rleine. Dafür bin ich ber Bolizei-chef von Mostau. Winichen Gie naberes über fich zu erfahren? Dber vielleicht über Ihren Bruber, mit bem Sie in Goul gufammengetroffen find, nachbem es ibm ale Staatsbenfionat auf Sachalin nicht mehr bebagte -? Gin bafer Umgang, biefer Bruber!

Boren Sie - - ich mochte faft glauben, bag Timafel Roralav ibentifch ift mit bem Grafen Roralin, ber Gie in Mulben ber Galanterie bes General's Westagorofo überantwortet bat. bas zu, so werben Sie die Frage begreislich finden: — zu welchem Amed ist das gescheben? Doch bavon später. Wollen Sie sich, bitte, zunächst darüber äußern, wie Sie die lette Stunde mit dem General verbracht baben und was Gie -

Er wurde burch ben Staaterat unterbrochen, ber, gang gegen feine Gewohnheit, giemlich formlos eintrat.

"Bergeiben Erzellens - bezuglich bes Raufmanns -"
"Ab fo. Ginen Augenblid. - Bollen Gie bie Freunblichfeit haben, in bas Rebengimmer gu treten, Fran Mur für ein paar Cefunben.

Soflich geleitete er fie bis gu ber betreffenben Sur. Dann wandte er fich intereffiert an ben Abteilungechef.

"90un - ?" Ginen Kaufmann Blabimir Lubaffoto gibt es weber in ber Obolenstaja, noch fiberhaupt in Mostau.

"Das genfigt vorlaufig. Laffen Gie ben Mann und feinen fogenannien Diener ichließen und unter boppelte Bache fiellen. Sie bilrgen mir - erexzellens - ich wage nicht, es Ihnen vorzutragen -

beshalb - - Serr Oberft Bogatento bittet um bie Ehre!" Der Prafeft blingelte unficher gu ber hoben Geftalt bes Blitgelabjutanten auf, ber foeben auf Die Schwelle getreten war,

Rur - einen Pfennig!

Ginen beachtenswerten Borichlag bat ein Lebrer gemacht. Er bat vorgeschlagen, Gammelbuthfen fur bas Rote Areng in ben Schulen aufzuftellen. Wenn jebes Schulfind wochentlich 1 Big. in biefe Buchfe geben würde, fonnten jebe Boche 10000 M. fur bie Bermunbeten guammentommen, Bebe Bodge 1 Big. - bas ift ficher fein unerfcwinglicher Betrag und unfere Jugend oat foviel Begeifterung fur unfere Truppen, bag auf die Opferwilligfeit gerechnet werben barf.

Stenographie:Ruring

In ber Stemographieichule Stolge-Schren Gemerbeichule, Bimmer 14) beginnt auf mehrfachen Wunich Dienstag, 29. September, abenbe 8 Uhr ein Rurfus, an bem fich Erwachiene und Schafer beteiligen tonnen. Gur Schulfinber, beren Bater im Gelbe fieben, ift ber Unterricht unent. geltlich. Unmelbungen werben bei bem Leiter ber Schule, Lebrer 5. Baul, Bhilippebergftrafe 25, und ju Beginn bes Umerrichts entgegengenommen.

Standesamt Biesbaden

Geftorben, Am 17. Geptember: Maurer Rarl Laup, 41 3. Mm 18. September: Tüncher Friedrich Erdel, 52 3. Glifabeth Multe, 4 M. Rubolf Schmidt, 9 M. Luife Gifengarteit, 2 M. - Am 19. Sept. : Bris Schener, 2 3. Bader Georg Ropp, 27 3. Belene von Rofen, 66 3. Rentner David Strauf, 71 3. Freifran Luife von Dungern, geb. Gried, 56 3. — Am 20. September: Brivatiere Marie Rubn, 84 3. henriette Bing, geb. Thielfe, 76 3. Wittve Elisabert Betri, geb. Braun, 77 3.

Wenn die Steine reden

Gin Erlebnis aus Oberfteiermart. Abe nun ihr lieben Berge. Du trauter Gichtenwalb!

Legter Walbipasiergang.

In einem wahren Lichtmeer liegt bie Lanbichaft. Jebes Gipfelden, febes Zweiglein geichnet fich icharf vom leuchtenb blauen hintergrund, Blipenbe Strablen fchiefen vom Turmfenfterden ber Ravelle ". Et. Maria am Steinwalb". Die Glimmerabern ber fenfrecht abiturgenben Felewand, barauf ber "Steinwallo" ins unenblidie Blau emporgrant, gligern wie Ebelgeftein. Die Golbsterne ber wilden Arnifa, Die treublauen Angen bes Engigne gruffen von allen Sangen.

Gine ftumme Sinfonic von leuchtenben Farben und verichwenberifchem Licht.

Stumm: fein Boglein fingt mehr. Sogar ber Webirgebach, ber fonft bellplatichernd bier vorbeibabit, fcweigt. Ale bunnes . Bafferaberchen fcleicht er fill übers Geröll.

Dorch! Taltmagige Schlage tonen in Die lautlofe Stille. 3ft's ein Specht, ber nach Rafern fucht?

"Graaf Gott, all beinand!"

Der Fipinger Rupperl tommt hinter einem großen Felsblod bervor. Dobinter ift die Schottergrube ber Gemeinde. Das Alopien fest aus.

Der Bipinger Rupperl ift ein Gemeinbearmer. Da er noch ruftig ift; verbient er fic, fein Gffen burch Steinflopfen. Geinen Ramen bat er nicht mit Unrecht. Ruppig und ftruppig fieht er aus, fcbier jum Gurchten. Und boch lacht bir Rieinfte ber Spagierganger, bas erft gwei Jahre alte Mennchen, ben alten Mann mit bem gerichliffenen, ftaubigen Rod und bem ungepflegten Bart freundlich an.

"Ja, ja, su mir mogen alle flan' Kinber", jagt er und ichaut aus guten, lachenben Augen bas fleine Dabchen an.

Dann fest er fich auf ein Geloftud, gieht ein Stud Brot aus ber

Tafche und einen berben Beitel und beginnt feine "Reunerjaufen". Ab und gu wijdet er fich mit bem Mermel fiber bie feuchte Stirn, Schwigert wird mir, bei bem Ctanaflopfen", meint er. "Und

be bis! Big im Juli." "Biebiel befommen Gie Taglohn?" frage ich.

Achtzig Arenger", fagt er vergnugt und ichiebt ein großes Stud Brot in ben Munb.

Aber wiffen S', gna' Grau", fest er bertraulich bingu, "bon bem heutigen Welb - ba g'bort nir mir. Das gib' i alles in "Roten

3d fann nicht antworten. Stumm, ehrfürchtig ichaue ich bie arme Geftalt in ben burftigen Rleibern an . . . Schaue bie leberbraumen, burren Arbeitsbanbe, bas magere, faltige Geficht, bas nicht von "froben Geften" - untr bon "fauren Bochen" ergablt . . .

Der Rupperl beutet mein Schweigen anbere. Gang verlegen fchant er mid an.

,Ra ja, mein Gott, unferaner fann halt net mehr tuan", fagt er entichulbigenb. "Biel is's freili net, acht'sg Areuger

"Aber Inppert!" fage ich beinabe beftig. "Biel ift's, viel! Der Berrgott foll Ihna's vergelten! Die Golbaten - wenn bie mußten, bag ber Mupperl für fie einen gangen brennbeigen Tag lang arbeitet!"

Da lacht er icon wieber, bag gwijchen ben eisgrauen Bartitoppeln

die Babne fichtbar merben.

"Sab' eb a an Buam babei", fagt er, und beutet nach Guben. M ftarfer Derl, ber Sanst, ber Gerb' hat nig g'lachen, ben ber Bua gvifden bie Fingerfpipeln friagt!"

Dann fieht er auf, tut einen langen Trunf beim Brunbl gegenüber und nimmt wieber ben Schlegel gur Sanb.

"Briat Gott!"

Eat, int-tat, tat ertont wieber bas Rlopfen und Nieberfallen ber Schotterfteine. Immer leifer, je weiter wir uns ichluchteinwarte wenben, aber in ber tiefen Stille ber Belbeinsamfeit immer beutlich borbar.

Omf ift bie Beit, die jest an ber bangen Menichbeit mit ebernem Schritt borbeifchreitet. Es ift eine Beit ber Ernte. Bas finfterer bag blindwiltig gefat, geht blutig auf. Aber auch bie Frudte reifen am Baum ber Liebe; Die armen Rrenger bes Steinflopfers find ber toftlichften eine Tiefe Balbesftille, Rein Bogelruf, fein Menichenlaut.

Rur bie Steine reben, Die unter bem hammer bes Steinflopfers fallen: fie fingen und fagen das Lied der opferseligen Liebe.

Letzte Nachrichten

Garung im Rantafus und in Berfien

Ronftantinopel, 22. Sept. "Tarbichuman-i-Safifat" befpricht die Berhangung bes Kriegeguftanbes und andere außergewöhnliche Magnahmen und militarifche Borfebrungen, bie ber Statthalter Graf Borongow-Dafchtow im Rautafus anordnete. Das Blatt glaubt, daß ber Grund bierfür in der Bahricheinlichfeit liege, bag Berfien bie augenblidfiche Lage benupe, um ben englisch-ruffifchen Bertrag vom Jahre 1908 über bie Teilung Berfiens in Intereffenfpharen ju funbigen. Das Blatt fagt: Gelbft wenn die perfifche Regierung ben Bertrag unbeachtet laffe, und feinen amtlichen Schritt unternimmt, ftebe doch außer Zweifel, bag veridiebene Stammesbauptlinge biefe Gelegenheit nicht unbenutt vorlibergeben laffen wurben. Madrichten aus Berfien zeigten, nach ber Anficht bes Blattes, bag bei gablreichen, fo gut wie unabhängigen Stämmen eine Erregung borbanben fei. Dieje Stamme feien fo ftarf, bag bie perfifche Regierung fie nicht gurudbalten fonnte. Gie fonnten bie Beleibigungen burch bie Englander und bie Ruffen in ben legten Bahren nicht vergeffen, befonbere bie Aufhangung bes als beilig angesehenen Nationalbelben an bem größten religiöfen Gefttage.

Gin origineller Gefangenentransport

Mulhaufen i. E., 22. Gept. Die "Reue Mulhaufer Sig." berichtet von einem originellen Gefangenentransport. Geftern mittag wurden vier gefangene leichtverwundete Frangofen von einer Rabfabrervatrouille in Die Stadt gebracht. Je ein Fransofe ftand binten auf bem Rabe eines "Felbgrauen" und bielt fich an ihm fest. So ging es in friedlicher Gemeinschaft ins

Der Mann mit bem leichten Bergen

Bir lefen in ber Biener "Neuen Freien Breife" bie nachftehende lebendige Darftellung über Boincares Berfonlichfeit, Die den Ragel auf ben Ropf trifft: 3m Balafte ber Brafeltur von Borbeaur ift ein unfeliger Mann, ber, begunftigt bom Ginfluffe bes ruffifden Botichaftere, jum Brafibenten gewählt murbe, weil die Berbrecher, die aus Eitelfeit und Reid fich an ber Rube ber Menichheit bergreifen und Blut vergiegen wollten, bei ibm bie Gewissensofigfeit fanden, die bem berruchten Unternehmen bie frangofische Silfe sichern tonnte. Wie mag es ihn, ber in feiner öffentlichen Laufbahn ftete nur bie leberzeugung hatte, daß es gut fet, fich bormarts gu brangen, ibn, ber nie Treue gefannt bat und nur bie fich burch Bolitif und Gefellichaft burdwinbenbe Schlauheit ale Sausgottin verehrte; wie mag es ihn wurmen, bag er, von Iswolski geblenbet und von bem inneren Salt bes Charaftere nicht geftubt, faum auf ber fronenden Sobe des Kapitole angefommen, icon ben Mbfturg des tarpefifchen Belfens bor ben eridrodenen Augen fieht. Er murbe Brafibent, weil berr 38wolsti binter ber glatten, fich wie Schleim anfühlenben Beredtfamfeit, Die nie etwas fagen und fiber Gemeinplage nie hinausbringen wollte, ben Mann zu erfennen glaubte, ber ju allem fahig fei. Der ruffifche Diplomat hat fich nicht geirrt. herr Jewolsti hat langere Beit ber Botichaft in Rom angehort und bort las er wohl in alten Buchern, wie ein barbarifcher Konig fich gebruftet habe, bag ein mit Gold belabener Efel leicht über bie fteilften Mauern flettern tonne. Die Lebensaufchauung fdien bem Bertreter bes Baren icon beshalb nuglich ju fein, weil ber Giel mit frangofifdem Golbe belaben war und fich nicht erft anftrengen mußte, über Mauern ju fleigen, fonbern burch weitgeöffnete Tore einziehen konnte. Wo bas Gold nicht zu betören bermochte, wurden die Bersuchungen eines nur auf Aeuferlichfeiten gerichteten Ehrgeizes angewenbet, und fo ift die flolzeste Barbe, bie bas frangofifche Bolt einem Barger geben fann, bem jugefallen, ben ein frember Berricher, ber Bar, bagu bestimmte,

Belch bittere Reue und welche Bergweiflung wird berfelbe Boincare empfinden, ber folche Freude hatte, ber Gebieter über bie prachtigen Raume bes Elnseepalaftes gu fein, auf Reisen als Staatsoberhaupt empfangen und begruft zu werden, Koniginnen ben Arm gu reichen und fie gu geleiten und Gaft bes Baren zu werben, ber in Wirflichfeit fein Gebieter gewesen ift. Berausgeriffen aus biefer Berrlichfeit, ein Gliichtling vor bem Geinbe, in Wefahr bom gerechten Borne bes Bolfes getroffen gu werben, fpurt er bereits die Ginfamfeit, die fich um ihn breitet, und fühlt bas Raben ber Fauft, die ihn auf ben Scherenberg, wo Die Berbrochenen liegen, ichlendert. Gelbit die Lüge, die bisher feine zuverläffigfte Gefährtin war, wird ihn bald verlaffen, benn auch fie fann nur bem belfen und Buffucht fein, ber nicht gang verloren ift. Er weiß jest, baf bie Stunde nicht mehr fern fein fann, in der das Bolt eine Frage an ihn richten burfte, burch welche das Mart in feinen Anochen erschauern wurde. Er wird die Annvort nicht geben tonnen, und Bater und Mütter, deren Rinber burch feine Schuld gestorben find, werben fich mit bem Borne, ber aus fo vielen Blattern ber frangofifchen Gefchichte berausfniftert, gegen ihn wenden, und Rahmond Boincaré wird für Frankreich fein, was Emile Ollivier einft geweien ift: ber

Mann mit bem leichten Bergen.

Beim beiligen Rifebem und feinem Bruber", gröblte bie fcmapoheifere Stimme eines Boligeibieners ihr entgegen, "ber berr Tuma-Sefretarius bat Rachtbienft. Man merti's. Saft bich twieber einmal verflogen, mein Taubchen! No, no, no - nicht fo saghaft. Romm nur - tomm! Es ift boch nicht bas erfte Mal, daß ich bich auf ben rechten Weg bringe! Auf ben rechten Beg! Bas ift bas für ein guter Schers, nicht mabr? Dier haben wir bas Tor. Befomme ich nun ein Rubelchen ober ein

Marja brudte bem Rerl, ber unverschamt einen Arm um ibre Taille gelegt batte, ein Gelbftiff in bie Sand und flob in den grauen Morgen.

Best erft wurde fie fich ber Wefabr, ber fie fiire erfte entronnen, voll bewufit. Mit wantenben Anien, aber ohne auffällige

Daft trat fie an einen Autider beran; "Nach der Blagowichtichensto-Rathebrafe!"

In wenigen Minuten war fie bort. Gie betrat bas Gotteshaus, um es burd ein Ceitenportal fofort wieber gu verlaffen und einen Bagen in weftlicher Richtung ju benuten. Dann wieber einen anderen. Erft nach anderthalbfrundiger Rreug- und Querfahrt flieg fie am Ratharinenpart aus und ichritt die Calinfowftrafic binaut.

Der fünigebnte Stadtteil Mostans - bie Dieichtichanstaja hat taum noch einen Schimmer bon ber Bracht ber alten Aronungoftabt. hinter bem Botanifden Garten ift es mit allem Glang und auch mit ber Raturichonbeit gu Ende. Sier befinden fich die Ricienfomplege des Kranfenbaufes, das Rabilfowiche Armenheim und noch einige andere, troillos buftere öffentliche Webanbe, welche die Zuma weit von den inneren edlen Teilen ber Stadt

abgerudt hat. In ben winteligen Geitengaffen ber Saltpfomftrafe webt noch nicht ber Bestobem ber Lefortowstoja, in beren Spelunten Sunger und Schnaps um die wenigen Menichen fich ftreiten, die in feinem Schmug nicht erftiden. Sandwerfer und Sausarbeiter wohnen bier, die für die großen Fabrifen jenfeite ber Mostwa Jute und Leber verarbeiten. Tann fleine Beamte -Benfionare, benen ber Bar bie Beguge ichulbig bleibt, wenn er einmal notwendigere Ausgaben bat, wie mit feinem Krieg in Affen Diefe Braven, von benen viele bas Stanislaudfreus ober ben Annenorden tragen, mußten verfommen mit ihren Familien, wenn fie in folden Lagen nicht bor bem Mengerften geschützt würden burch bie Studenten und Studentinnen, die gur Miete bei ifinen wohnen. Sunderte von Studierenden bevölfern biefen Stabtfeil

ber Billigfeit wegen und bann auch, weil man bier leichter unterlaucht in befonberen Gallen . . .

Befanntmadung

3m hindlid auf bie bevorftebende Beit bes Wohnungswechfels mit hierdurch auf die Beachtung bes § 12 a ber "Beftimmungen über bie 215 gabe von Cas sum Brivatgebrauche" wieberholt aufmerffam gemacht Derfelbe lantet :

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Gab begug versichtet, bies ber Bermaltung munblich ober febriftlich anguzelges und die runftandigen Betrage gu gablen. Melbet berfelbe bie Gasbebenugung nicht ab, fo bleibt er folange fur bie Bezehlung auch bes von feinem Nachfolger verbrandten Gafes verbilichtet, bis biefe Angeigt erfolgt, ober ber Uebergang ber Gaseinrichtung auf einen anberen Gasabnehmer von lesterem bei ber Bermultung bes Gaswerts angemelbet

Es wird im Intereffe ber Gasabuehmer erfucht, vorlommenbe Menberungen reditzeitig auf unferem Baro, Martiftrage 16, Bimmer 2, an melben zu wollen.

Biesbaben, ben 14. Geptember 1914,

Betriebeabteilung berfiabtifden Baffer.u. Gasmerte.

Bestellungen auf die Rheinische Bolkszeitung

werben jebergeit entgegengenommen.

K. Eichhorn - Institut -Optisch-mech. Wiesbaden, Neugasse 20, nächst der Marktstrasse Wetter-Wachrichten METER vom 23 September vorm 10 Uhr 4020 40

_50 .60 30 Trocken, und meist heiter, nachts kalt, tagsüber warm.

> Höchster Thormometer-Stand 15,3 Grad C. Niedrigster Thermometer-Stand 5.7 Grad C.

Umtliche Wafferstands-Nachrichten Pom Dienstag, 22. September, pormittags 11 Uhr

The state of the s	geftern	Beure	200	geftern	bear		
Rhein		1	Main	-	1		
Baldehint	-	-	Williaming	-	-		
9ल्पा	-	1000	Polit	-	-		
Water	-1-0		Michaffenburg	-	-		
Maunhelm	2000	-	Groß-Steinheim	1.68	1.72		
Borms	2,38	2,90	Offenbach	112	-		
Mahay	2,51	2,88	Roftheim	2.16	2,53		
Bingen	2.75	8.15	Redtar	No.	-		
Caub	-	12-	Bimbfen	-	1		
Waffer steigt							

Krieger- und Militärkameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Am 2". Sept. verschied unser Mitglied Herr Kamerad

Steuerassistent Gust. Edel

eteran von 1870/71. Die Leichenfeier und Beerdigung findet am Donnerstag, den 24. September nachmittags 5.30 Uhr von der Leichenhalte in Biehrich aus statt. Zesammenkunft 5.15 Uhr am Friedhof in Biebrich. - Verzinszbzeichen sind anzulegen

Der Vorstand. **国际工作学生的基本企业**

Marja war in bas Gewirr ber fleinen Gaffen hinter bem Kranfenbaufe eingevogen. Der Borficht Galber machte fie auch hier noch einen bedeutenben Umnteg, ebe fie in ben Flur eines baufälligen Edbaufes idliupite. Tief aufatmend, beide Faufte gegen bas wildvochende Bers gebrudt, verbarrte fie einen Moment regungelos - bann eilte fie die Teeppe hinauf. An eine Alle war mit Reifinageln eine Rarte angebeftet:

Cachar Abramowitid, Korrepetitor.

Marja ichossen die hellen Tranen in die Angen. "Gott sei Dant!" flüsterte sie, "er ist noch da." Gs wat wie ein Webet.

3fuß Chrifton!" ichrie eine Frauenftimme erfchroden aut. als Marja raid bie Tur bifnete und in ben niebrigen Rildiene raum trat. Gine Rafferolle raffelte auf bem Berb, und bie fiberfliefenbe faure Spedfuppe verurfacte ein gewaltiges Brobelt und Stichen

"Bit ber Brofeffor babeim?"

Gine bagere Frau mit fur; geichnittenem Saar und einem barten, fnodigen Mannogeficht trat ibr aus bem Qualm entgegen. "Der Brofeffor ichlaft. Bas wünimen Gie von ihm?" fragte bie Grau miftraulich, indem fie mit einer gentbten, werfenden Bewegung einen Aneifer fich auf bie Rafe brudte.

.Bas ich wüniche, das werbe ich dem Brofeffor felber fagen." Ohne weiteres icob fie ben Berberus beifeite und ging ins Bimmer. Man fab, bat fie mit ber Dertlichkeit vollfommen pertraut mar.

Sachar Abramowitich war bon bem Larm erwacht. Anurrend hob er bas Bowenhaupt mit der wirren grauen Saarmabne aus ben Riffen und fab ichlaftrunten nach bem frühen Gafte. Blöglich fette er beide Faufte in die Augen und rieb - rieb, als wenn er fie aus ben Sohlen treiben wollte. Dann ichaute er noch einmal - und in demfelben Moment baffierte etwas, was ber nervojen Frau mit bem Angenglafe wieber einen Schredens ruf entlodte.

Sachar Abriamowitich iprang aus bem Bett. 3m Semb und mit nadten Gugen fturgte er auf bie Frembe gu, bob fie auf feine Urme und führte einen gerabezu wahnwigigen Freudentang mit ibr auf.

"Marja!" beulte er atemlos. "Warjufchfa! Ift es wahr? II es menidenmöglich? Ober bat mich bas Telirimm! Du bift nicht tot - nicht eingesperrt, fondern ba? Lebenbig und wahrhaftig? Co fprich Marjufcta! Mach' bein Maulchen auf - wenn ich nicht verrudt werben foll!"

(Fortfegung folat.)

"Bas bringen Gie, herr Dberft -Auf Befehl bes herrn Generalgouverneurs, Raiferlicher bobeit, find ber Raufmann Bladimir Lubaffow und fein Diener Biobor Bartlewefi fofort aus ber Saft gu entlaffen." "Das - bas muß ein Digberftanbnis fein, Serr Oberft!

Der Mann ift mehr als verbächtig!"

"Kaiferliche Sobeit find nicht ber Anficht."
"berr Dberft!" rief ber Bolizeichef bebend, "ich beharre bei ber Berhaftung! 3ch ftute mich auf ben bireften Auftrag bes Baren, Allerhöchstwelcher bie rudfichtelofefte Berfolgung bes Katere mir gur Bflicht gemacht haben — fei es, wer es fei!"

Der Flügelabfutant bergog feine Miene. .08 bleibt Gurer Erzellens unbenommen, fich mit Er. Raiferlichen Sobeit auseinanbergufeben. Ich habe bie Bejehle bes Gurften ausguffibren, ber hier anftelle bes Baren fiebt. Die beiden Inhaftierten find entlaffen."

Mis Maria fid allein fab, wich ihre bumpfe Betanbung. Reinen Gebanfen verschwendete fie an bie bergframbienbe Grage, woher der furchtbare Mann all biefe Biffenichaft batte und was er noch von ihr wußte. Alles Tenten und Empfinden floft gufammen in bem Willen gur Freiheit, jum Leben.

Das Bimmer, in bem fie fich befand, war eine Regiftratur und nur bon einer einzigen Glubbirne erleuchtet. Aftenregale, Rarten und Blane an ben Banben; bor ben Genftern brei Tifde mit allerhand Schreibwerf; auf ben Stublen Leberfiffen ober Aften als Sigunterlagen.

Eine sweite Dur war nicht gu feben. Dennoch tombinierte fie blipfdmell: Die Schreiber, welche bier ibre Arbeitoftatte batten, würden biefe unmöglich durch das Rabinett ihres bochften Chefs auffuchen. Raum gebacht, hatte fie bie Rlinfe einer Tapetentur gefunden. Auf ben Guffipipen, die Rode bes feibenen Geraichels wegen feft jufammengerafft, betrat fie ein anderes, noch größeres Buro. Deffen Tur führte in einen bunffen Barteraum. Gin Gupas fagte ihr, baß bier bie nachfte Enticheibung lag - ber Ausgang nach bem Korribor. Fand fie ihn berichloffen, bann mußte fie um-febren und fich in ihr Schidfal ergeben. Db - und in welch' ein Schidial!

Der Atem ftodte ibr, als fie bie Sand auf bie Rlinfe legte. Dit einem leifen Anarren gab biefe nach. Difen!

Marja hatte bas jauchzende Empfinden, als wenn nun nichts mehr fehl geben fonnte. Gie befand fich auf einem Rebenflur. Ginen Angenblid noch überlegte fie bie Richtung, bie fie eingufchlagen hatte - bann buichte fie wie auf Schwingen bavon, Die nachfte Stiege binab, bann noch eine - und -

Aus Feldpostbriefen

r. Luremburg, Ende August. Unfer Transport brachte ans nach Luremburg, beifen Beberricherin Großherzogin Maria Abelheib, eine Entelin bes letten Derzogs von Raffan ift. Die Bevollerung nimmt bie beutiden Truppen mit geteilten Befühlen baten besonbers, wenn fie in Beschäften fich eine Rleinigfeit erfteben; bie Bebienung erfolgt jumeift mit murrifchem Gefichte. Dat ber "Breufe" ben Saben verlaffen, beginnt bas Gefchimbie. Unfere Soer, Die bereite in berichiebenen Gefechten fich wader geschlagen und Lorbeeren errungen, haben 10 Tage in Lugemburg im Quartier gelegen. Die Abneigung ber Stadtbevolferung Begen bie beutichen Truppen ift bas Refultat ber Berhenung burch bie Breffe bes rotblauen Blodes, ber befanntlich bei ben Mirglich ftatigefundenen Rammerwahlen mit einer fleinen Minoritat Gieger murbe und hierbei febr viel in Breugenhege "machte". Befanntlich wird nirgends mehr gelogen wie im Rriege und bei ber Bahl. Dieje Babrheit fann man bier ftundlich erfahren, in ber Berbreitung von Tartarennachrichten find bie antifferitalen beger besonbers groß. Sandgreifliche Bligen, wie; ber Bapft habe fich bergiftet, nachbem er bem beutschen Reiche 42 Millionen, Rach anderer Berfion 4 Milliarden gu Rriegegweden gefchenft, berben geglaubt und weiter gegeben. - Die Lugemburger Breffe berbreitet gum großen Teil nur Nachrichten beuticher Blatter aber bie Greignisse auf bem Kriegsichauplat; bei ben Blochlattern tann man bierbei immer wieber eine gewisse antibeutsche Tenbeng berauslefen. Tabei fühlt man auch beutlich beraus, bag es ben Aotblauen leid tut, bag bie Frangofen, mit beren freimaurerischen 3been fie fombathifieren, nicht gefommen. Im Schatten Frantreichs hofften fie, bie bem Sanbe ein antifferitales Schulgefet gegeben, im Truben fifchen gu tonnen. - Alebalb binter Lurem. burg, mit Betreten frangofifden Bobens, beginnen icon bie Beiden ber Ariegsgreuel. Die Stadt Arlon, ferner Die Festung Longwn und viele Ortichaften, find hart mitgenommen; baran find aber bie Bewohner, Die Franftireurmanieren an ben Jag legten, felbit iculb. Geftern famen burch Lugemburg etwa 5000 gefangene Frangofen, Belgier und Englander und mehrere Trans. bortguige mit Bermundeten. Das Lugemburger Rote Rreug bewirtete bie Truppen und hatte babei alle Sanbe voll gu tun. Die Großherzogin bon Buremburg nebft ihrer Mutter und ihren Schwestern mit Gefolge ftattete gestern ben Spitalern bon Differ-gingen und Rieberforn, wo verwundete Teutiche liegen, einen Befuch ab; außerbem maren bie Burftlichfeiten nebit bem Stagte. minister b. Enichen und bem beutiden und italienischen Bot-ichafter gestern bormittag bei einem feierlichen Bontifitalrequiem für ben berftorbenen bl. Bater gugegen. Deute trafen bier 2 Regimenter Lanbfturm ein; fie marichierten aber fofort weiter.

Ein Lebrer, ber ale Gefreiter in Belgien fteft, ichreibt an einen Freund und Rollegen:

"E , 7, 9, 1914. Unfere Kompagnie liegt bom Regiment bollftanbig getrennt. Bir irren hier einsam burch bie Balber im fteten Franttireurfrieg. 3d felbft bin vorläufig immer beim Stabe, ba ich ber einzige bin, ber frangofisch fpricht und mich baber ftete gur Berfügung bes Sauptmanns halten muß. In bem biefigen Dorfe bin ich als Tolmetider bes Sauptmanns befannt und geniege beshalb fein fleines Anjegen. Die Dorfbewohner wenben fich ftete vertrauens. voll an mich, wenn fie etwas auf bem Bergen haben und fie haben viel, viel auf bemfelben; benn ber Sunger beginnt fich beutlich bemertbar gu machen. Weit und breit ift biefe icone Begend verftampft und verbrannt. Wenn bu bir auch nur an-nahernb ein Bilb machen fonnteft von all bem Entfepen, all ber Rot und all ben Tranen, die ich ichon gefeben habe. Western mußte ich in B. eine Ortspolizei errichten, um bie Ortsbewohner gegen ihre eignen Landsleute ju ichfigen. Der hunger treibt namlich bie Fabritarbeiter und Bergleute auf bie Gelber, um bort mitzunehmen, fobiel fie tonnen. Den Bfarrer habe ich jum Bürgermeifter ernannt, ba bas Ortsoberhaupt erichoffen werben mußte. Rach langem Guden fant ich auch eine geeignete Berson als Dorspolizist. Der Mensch war außer sich vor Freude, als ich ihm bas Amt übertrug. Als Zeichen der Respekteinflößung erbat er sich einen deutschen Delm. Er meinte, das würde sein Anzeichen entschieden Die Freude wurde ihm benn auch gewährt. Gine große Bitte habe ich an bich! Schide bitte, bitte Beitungen, Beitschriften, Ralenber und was bu fonft auftreiben tannft. Saufig gabe ich nämlich unsere Berwundeten in ber Umgebung aufzusuchen. Biele liegen hier in Bauernhäusern mit Belgiern gusammen. Die erste Frage biefer Armen ift immer: "Kamerab, haft bu nichts zu lefen?" Dann muß ich immer "Rein" sagen und bas tut weh, sehr weh.

Ein ichwedischer Urzt über seine Beobachtungen an deutschen Bermundeten

Berlin, 21. Cept. (B. D. Richtamtlich.) Der in mebi-Binifchen Areijen mobibefannte ichwebifche Argt Er. Efgren erflattete fiber feine Beobachtung an beutiden Bermunbeten folgenben Bericht: Burudgefommen bon meiner, mit amtlicher Erlaubnis unternommenen furgen Reife, bie mich bon Berlin auch nach Frankfurt a. M. und ber Festung Maing führte, um in Teutichland einige Lagarette jum Ctubium ber Bermundeten gu befuchen, halte ich es für meine unabweisbare Bilicht, ju berichten, bag ich fowohl in ben Kranfenhaufern Frantfurte wie in bem Gestungsgarnifonslagarett in Maing verwundete beutiche Golbaten gefeben und unterfucht habe, beren Berlegungen berartig fdierer maren, und beren Bunden mit einer fleinen fowohl Ginidmitwie Ausichuftöffnung und gewaltigen erplofionsahnlichen Berftorungen im Junern bes Bunbfanale felbft einen fo eigenartigen Charafter trugen, bag man mit einer an Giderheit grengenben Bahricheinlichfeit annehmen fann, es feien in bicien Gallen frumpf gemachte und fogar ausgehöhlte Brojeftile ober fogenannte Tuni-Dum-Beichoffe volferrechtewibrig verwendet worben. Auf welche Entfernung bie Schuffe abgefeuert worben finb, ipielt ja erfabrungegemäß eine große Rolle. Auch ift die Frage von Quer-ichuffen ja von einem gewiffen Bewicht, bod burfte fie in ben obengenannten Fallen faum bon größerer Bebeutung fein. Das mir in einem Falle (Stabt. Rrantenhaus, Gadifenhaufen) ge-Beigte Rontgenbild legt auch meiner Anficht nach für bie bentliche Ginwirfung ber im Innern ber Bunbe ftatigefundenen Explofion ein berebtes Beugnis ab. Augerbem fet ermabnt, bag eine Reibe von verwunderen beutiden Golbaten mir bei berfelben Welegenheit offen und freiwillig erflarten, bag fie auf ben fran-gofischen und belgiichen Schlachtfelbern bei ben gefallenen geinben und auch fonft Tum-Dum-Geschoffe vorgefunden batten. Ja, ein bei einem nachtlichen Sturmangriff bei Bitry ichwer verwundeter Landwehrmann gibt fogar mit Bestimmtheit an, bei Montmebn eine gange Rifte voll von im allgemeinen in verichnurten, frangofiid abgestempelten Bateten verbadten Batronen mit Tum-Tum-Weichoffen gefehen zu haben. Er will auch eine handvoll babon mitgenommen und in feinen Tornifter gestedt haben; biefer ging ibm aber im Rampigetummel verloren. Geine eigene Bermunbung ftammt augenicheinlich von einem Tum-Dum-Beichoffe ber. In meinem Bejig ift auch gegenwärtig ein mir von einem anderen Berwundeten geichenftes fleines Tum-Deichoft, bas von ihm am 9. September bei Bitry aus einem auffallend großen Revolver eines gefallenen frangofifchen Offigiers berausgeholt murbe. Tiefes Weichoft zeigt bie gewöhnlichfte Fornt von Dum Tum Geichoffen, etwa 4 Bentimeter boch, etwa 11/2 Bentimeter Durchmeifer, born an ber Spige in Breite und Gorm etwa einen halben Bentimeter quer abgestumpft und fraterabnlich bis gur Tiefe bon etwa einem Bentimeter ausgehöht. Es ift mit Ausnahme ber Spipe bon einer Rideltapfel umgeben und tragt unten an ber Bafis bie Buchftaben T. E. Babricheinlich ift bies bie Fabrifmarte, benn es ift ficher Fabrif- und feine Sanbarbeit. Den legten Thous mit ber mahricheinlich mit bem Taidenmeffer gemachten Aushöhlung habe ich auch gesehen.

Bon Berftummelungen war ich nicht felbft in ber Lage, welche gu beobachten, es murbe mir aber bon einer Reibe bon Bermunbeten ergabit, fie wuhten Galle von mahricheinlich mit einem Reffer ober mit bem Bajonett ausgestochenen Augen, in einem bon mir genau aufgezeichneten Galle fogar bon abgeichnittenen außeren Genitalien. Dieje Bahrnehmung murbe bei Reufchateau in Belgien gemacht. Es muß noch befonbers bervorgehoben werben, bag alle biefe braven Solbaten aus ben ber-ichiedenften Wegenben Teutichlands von einer gerabegu bestridenben Glaubwarbigfeit und bieberen, unerschütterlichen Chrlichfeit maren, bie auf mich einen vorzuglichen Eindrud gu machen nicht berfehlt hat, obgleich ich burch meinen über 16 Jahre mahrenben Aufenthalt in Berlin bas geiftig und moralifch hochftebenbe beutiche Bolf fennen gelernt habe. Camtlide Golbaten haben fich auch von felbit bargeboten, falls notig, ihre Angaben burch ben Gib gu erharten. Die Ramen ber von mir bier furs angegebenen Berwundeten, die Rummer ibres Regiments und ihrer Kompagnie habe ich mir genau notiert und werbe mir fpater nach meiner balbigen Beimtehr nach Stodholm erlauben, biefelben nicht nur in ber Fachpreffe, fondern auch in der bortigen Zeitung "Aftonbladet" mit naberen Angaben ju beröffentlichen.

Der Freiwillige

28as foll ich, wenn ich nicht fampfen barf? Benn und entgegen ber Geind fich marf? Berbluten babeim in feiger Raft -D Mutter, wenn bu lieb mich haft: Best lag mich fteb'n, wo bie Anbern fteh'n, Die Gott gu Streitern auserfeb'n! -

Bom Raifer ein Schwert! Bon bir ein Gebet! Bas fehlt, bag bein Cobn als Rrieger gebt? -36 muß in's Gelb! 36 will nicht bie Raft! Drum. Mutter, wenn bu lieb mich baft, Dann lag mich fteb'n, wo bie Andern fteh'n, Die Gott gu Streitern auserfeb'n! -

Bet. 3of. Goneiber (Oberurfel).

Auf der Bahnschutzwache

Bon hermann Dod.

(Rachbrud verboten.)

Mit Lowenmut gogen unfere Truppen in ungegablten Scharen nach Beften und Diten, Die helbenhafte Bacht an Beichfel und Rhein. — Bedurfte es fur une, Die wir gurudgeblieben, einer Mahnung, unfere Arafte in ben Tienft bes bedrohien Baterlanbes ju ftellen, fei es bei ben berichiebenen Silfeaftionen, fei es bei Bivilfdupwachen u.a.? Dich traf bie willfommene Bflicht, an ber Bahnlinie Bachtommanbos ju übernehmen. Mehrere Runftbauten waren ber treuen Obhut meiner Boften anempfohlen. Gine alte Bretterbube an einem Tunneleingang, Die faum bie bedeibenfte Möglichfeit jum Gipen bot, biente anfangs als Bacht-Total. Ruhl ftrich ber Bugmind burch bas geichwarzte Loch unb trieb bie bichten Raudiwolfen ber Lofomotiven balb jum einen, balb jum anderen Ende bes Tunnele. Die Bachtmannichaft refrutierte fich aus allen Gefellichafteichichten: Landrichter, Rechtsanmalte, Brofefforen, Mergte, Raufleute, Sandwerter, Studenten fanben fich ein, und die leiber oft fo tiefe Rluft gwifden ben eingelnen Standen ichien faum mehr gu eriftieren. Bfeifen- und Bigarrenqualm vermengte fich mit ber Luft, Kriegebebatten unferes Meinen Generalftabs" belebten muffige, poftenfreie Stunden, humoriftifches in allen Tonarten, Rafernenhofbliten und bergleichen bericheuchten bie Langweile trager Rachtftunben. Jeber fernige Trumbi wedte eine ichallenbe Lachialve. In langen Swiichenraumen flogen auch bie Generaugen ber Lofomotiven burch ben Tunnel. Bor bem Krieg war bie Strede burch Gil-, Schnellund D-Buge frequentiert; beute furfieren auf ihr nur noch un-bebeutenbe Lofalguge. Braufte aber ein Militargug an uns porüber, fo hallte hundertftimmiges Surra von ben Tunnelmanben wiber, Die befannten Beifen vaterlandifder Lieber erflangen, und Die freubeftrablenben Mienen ber ftarten, gufunfisfroben Rrieger verrieten nicht, baft vielleicht, furs gubor mand berggerreihender Abidned genommen worben war. Doch neben allem Grohfinn und Schers hatte bie Bache namentlich in ben erften Boden auch recht ernfte Seiten. Teilweife übertriebene Spionenfurdt, Beforgnis wegen feinblicher Glieger, ber Berbacht, bag bie ftrategifchen Bahnen irgendwie geichabigt und ber Aufmarich ber Deere beträchtlich vergogert werben tonnte: all bas trieb gu gereiffenhafter Beachtung ber Badiboridriften, und jeber war nur bon bem einen Gebanten befeelt, bas voll gu tun, mas bie ber Stunde gebot Glefahr

Tabei ipielte freilich bie hochgrabig erregte Beit manchen unfreiwilligen Boffen, und jum guten Glud loften fich icheinbar bebentliche Borfalle in Beiterfeit auf. Gin Jugendlicher hatte bei Racht feinen Boften in Begleitung eines Sundes bezogen und gur vermeintlichen Erhöhung feiner Gicherheit auch eine Laterne mitgenommen. Alsbalb fing ber bund an gu bellen und feste fein Gebell fo lange fort, bis eine Streifwache mobil gemacht wurde. Bestere ftellte in ber Tat einen von Speeren ftarrenben Beind feft: einen harmlofen 3gel, ber in ber Rabe bes Bahnbammes feinen nachtlichen Jagbaug vollführte.

Ginmal, bei frodfinfterer Racht, fprang einer bon ber Mannichaft auf: er hatte bicht an une borüber jemand über bie Schienen geben feben; er hatte bas Beraufch beutlich gehort, und ein zweiter wollte basfelbe vernommen haben. Rafd ergriffen wir die Gewehre und fuchten die Umgebung ab mit bem Ergebnis, baß große Tropfen eines nieberraufchenben Blagregens ein paar Schritte von und entfernt auf ein Stud Bapier gefallen waren und ben Irrtum verurfacht hatten.

Gin anbermal, wiederum im Dunfel, Inifterte ber Sandweg bes Tunnels beutlich unter Tritten, Sofort bonnerte ich bem nahenben, absolut unfichtbaren Jemand ein entichiebenes Salt entgegen. Da idirie es burch ben Tunnel: "Littich bon ben Deutschen genommen, hurra!" Es war ber nad fte Boften, ber une biefe hocherfreuliche Melbung machte.

Einige Tage fpater batte ich eine Bache talabwarts auf einem einfamen Sofe. Bwei Rachte gubor war biefer teilweife niebergebrannt, und immer noch fam übelriechenber Qualm aus ben halbberfengten Strob- und Beumaijen. Bahrend ber Racht aber loberte ber verborgene Feuerherb wieber auf, und bas Kommanbo lautete jest nicht: Un Die Gewehre! fonbern: Un Die Gprige!

Die mitternachtliche Stunde hat ihre besonderen Reize beim Monbesglans und Sternengeffimmer, jumal gur Beit ber Meteoridmarme. Der riefige Beiger an ber Beltenubr, ber Große Bar, funbet in allerStille Stunde um Stunde, In ber Rabe aber fingt raufdend ber Fluß fein altes Lied von feinem Gieg über ben harten Mujdelfalffelfen.

Gin anderes Bilb ift es, wenn die Racht unter ihrem ichwargen Mantel jeben Lichtftrahl verfcheucht, ber Regen in Stromen berunterplatidert und Die Bahmwache muthfam bon Schwelle gu Schwelle ichreitet, mabrend broben in der Stabt erquidenber Schlaf 'taufende von Mugen geichloffen bat. Bei folden Gangen illiegen bie Gebanten über ben Rhein nach Franfreich hinein ju ben gabllofen beutichen Toppelpoften, bie in fteter Fühlung mit bem Zeind bie lebensgefährliche Grengwacht für bas ichlummernbe Baterland halten. Im Bergleich gu "folden Opfern, beilig großen," was will, wenn auch unter Regenichauern, Die geringe Leiftung

einer beimifden Bahnmadje bebeuten? Dann jog an meinem geiftigen Auge bas Bilb ber letten Tage vorüber. Weber bie Bugehörigfeit jur Partei noch gur Konsession noch zu einem Stanbe, wirten jo trennend wie ehebem. So groß, so herrlich, jo ftart habe ich bich nie gesehen, mein Baterland, und ob beiner munberbaren Ginheit, ob unferes großen Raifers und unferer erhabenen Lanbesfürften mar ich wolger benn je, ein Deutscher or fein. Möchte boch unfer geliebtes

Deutsches Reich immer in fold ebler Gefinnung und Stimmung feiner Burger fich fonnen! Das mare ein grofartiges, einzig hobes Schaufpiel.

Bo bie Gebanten mit folder Gewalt fich brangen, wie in unferen Tagen, ba ift es auch einem Bachfommanbanten geftattet, manchmal in bie Beite, in bie Ferne und gur Bobe gu ichweifen. Das Berg ift gu voll, als bag es biefe und abnliche Betrachtungen gu bannen vermöchte. Jeber neue Sieg aber, ber im Beften und Often erfochten wird, ift für bie Teutschen alle ein neuer Grund gur Freude, jum Dante gegen ben gutigen Bater im himmel, und gleichsam eine neue Strophe ju bem alten Liebe; "Deutschland, Deutschland, über alles!"

Bermischtes

" Unfere Telbhaubiten im Rahtampf. Bie furchtbar die Birfung ber beutiden Gelbhaubigen auch auf nahe Entfernungen ift, geht aus folgenber Schilberung eines Kriegsteilnehmers hervor: "Am 22, August fing gegen 8 Uhr abends gang ploplich, als wir uns gerabe ins Quartier begeben wollten, ein Befecht an, und ehe wir es uns verfaben, waren wir mitten brin. Es war ein ichneller Sieg. Die Frangofen murben gang furchtbar vermobelt. Die Racht fchliefen wir im Stragengraben bon 2-4 Uhr und bedten und mit bem Sternenhimmel gu. Es war gemein falt. Am nachften Zag ging bie Gache weiter. Die Frangofen floben auf ber Strafe nach Geban gu. Unterwegs faben wir gang granenvolle Bilber. Gang befonbere in einem Balbe, wo auf einer ichnurgeraben Strafe zwei frangofifche Felbartillerieregis menter ganglich vernichtet worben waren. Die Gefchitze ftanben ba in Marichfolonne, bie Pferde (vor jeder Broge 6) lagen wie bont Schlage gerührt tot ba und ringsum bie Mannichaften und Offiziere. 28 Geschütze mit ben Broben und samtlichen Mann-ichaften und Offizieren waren vernichtet. Das Gange spielte sich in gehn Minuten ab. Gin Sauptmann Bilbelmt hatte biefen Golag getan. Er hatte bie Frangofen überrafcht und auf 300 Meter mit Felbhaubigen befchoffen. Er felbft ergablte es und, er hatte einen Schuft in bie Bruft befommen. Und ein frangofifcher Difigier, ber gang gufallig abfeits gewesen war und nur verwundet wurde, ergabite, es mare jo gewefen, bag man hatte ben Berftanb verlieren fonnen. Diejes grauenvolle Bilb werbe ich nie vergeffen. Bwei Kilometer lang nichts wie Weichute, Leichen und Bferbe-

* Londoner Lagenbilber. Im bie Balme niebertraditiger Berfeumbung ber beutiden Golbaten ringt mit Erfolg bie Londoner militarifde Beitidrift "The Bar". Gie bringt auf bem Umichlag ihrer letten Nummer eine neue Baffe, bas "Rote Kreng-Majdinengewehr". In einen mit bem Roten Kreus ge-ichusten Bagen ift ein Majdinengewehr eingebaut, bas bon mehreren beutiden Golbaten mit grimmigem Ausiehen bebient wirb. Die Tachtenntnis bes Berausgebere biefer "militarifchen" Beitidrift muß fehr ichwach fein, benn bas verlogene Bilb zeigt bie Batronen im Labeftreifen bes Majdinengewehrs falich eingefett, ben Boben nach born, bas Beichoft nach binten, fo bag ein Schiegen unmöglich ift. Tropbem fieht man bas Gemehr auf bem Bilbe in voller Tatigfeit. Auch tragen die beutiden Golbaten Schuppenletten unterm Rinn, bie es befanntlich in ber Belbarmee überbaupt nicht mehr gibt. Das jammerliche Madmert richtet

*Mustetier Bhilipp. Wir lesen in ber "Weser-Ita".
"Mustetier Bhilipp, die Schemel müssen vor's Kenster gestellt werben!" — Der Mustetier, der beute Stubendienst in der Kalerne bat, bereilt sich, der Anweisung Folge zu leisten. Er hat bereits die Stude aufgewischt und dann ausgesegt, wie er vor einigen Tagen, als er Wasserbienst batte, Wasser holte und den Kasses sie Bannstagt aus der Küche brachte. — "Kamerad Bhilipp, soll ich dir die Dunstsiede duzen?" tragt ein Mussetier. Bhilipp lehnt ab, er macht alle Arbeit selber. Er vust sein Gewehr, seine Stiefel, die Kuöpse an seinem Wassenrock, er stieft Garnitur 3, er ist mittags die Erbsen oder Bohnen, wenn sie auch dart sind, ihm ichmedt das Kommiskrot gut, es bekommt ihm ausgezeichnet. Er sehnt iede Hischeiffung ab, die ihm von andern Kriegsireiwilligen angeboten wird. Er ift nämlich bereits Mitte der Viersiger. Benn man die Mussetiere fragt, was ihr Kannerad Philipp im bürgerlichen Leben ist, so antworten sie: "Das ist ein Greisewalber Universitätsprosessor!"

Marktberichte

Biehhof. Marttbericht Wiesbade	II.	
21. Sept. 1914.	Lebend- gemili.	Schlacht ge icht
Coffen a) vollfleifdige, ausgemalitete, bofft. Shaft mertest 1. im Alter von 4-7 Jahren . 2. bie noch nicht gezogen haben (ungejochte) .	50-55 48-52 43-47	86 -93 85 -92 78 -85
b) junge, fleischige, nicht ausgemist, und alt, ansgem . o) maßig genabrie junge und gut genährte diter . 3) ullem a) vollft, ausgemach höhft. Schlachtwertes . b) vollfleischige, jangere .	43-47 37-42	78-78 63-71
o magig genahrte jungere und gut genuhrte öltere Barjen und Ribe a) vollfleifdige ansgemaftet: Barjen hochften Shlachtwertes b) vollfleifdige ausgemaftete Rube hochften Schlachtwertes	46 -52	85-93
bis gu 7 Jahren	37-44 40-45	74-80
2. äliere eusgemäßtete Rige und Berig gut entstelle füngere Rub:	33-35	65-70
e) gering genahrte Rithe und Farfen . Gering genahrtes Jungvies (Freffet): a) Doppelenber, feinfte Maft .	_	-
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	63-66 58-62	103-116 96-88
Beibemafif afer a) Maftiammer und Rufthammei .		86-94 68-78 94-96
e) maßig genistte Dammet und Shaje (Berginale)	200 100	61-62 60-61
c) vollfleischige Schweite von 100-201 ug. Abendgen. d) vollfleischige von 120-150 Rg. Lebendgem.	411/4-44	59 52-55
f) unteine Cauen und gefchrittene Cor		
Smale 14 charter and the same party	to Land gray	town when

Darfinerlauf: Rubiges Gefchaft. Bon ben Schweinen murben verfauft: jum Breise von 62 M. 83 Stud, 61 M. 120 Stud, 60 M. 51 Stud, 59 M. 21 Stud, 58 M. 4 Stud, 55 M. 1 Stud, 54 M. 4

Aurhaus zu Wiesbaden.

Mittwod, 23. Sept., 4 Uhr: Mbonnements-Rot Leitung: Berm. Brmer. 1. Chorat: "Aus meines Bergens Grunbe 2. Spanifche Luftipiel-Duverture (If. Relet-Bela). 3. Rondo capeicciofo, op. 14 (3. Menbelsjohn). 4. Morgenluft, Marich (3. L. Ricobe). 5. Rotturne (b. Gitt). 6. 3m Berbft, Ouverture (E. Grieg). 7. Gin Robert Schumann-Album (A. Schreiner). 8. Brifch gewagt, Marich (A. Sabn). * 8 Uhr: Abonnements - Rongert. Leitung: herm. Frmer. 1. Choral: "Derglich lieb bab ich bich o herr". 2. Ouverture ju "Orpheus in der Unterwelt" (3. Offenbach). 3. Ein Abend in Toledo (A. Schmeling). 4. Causonetta (R. Sammer). 5. Des Kaifers Baffenruf, Rarich (Kr. Bagner). 6. Ein Worgen, ein Mittag und ein Abend in Wien, Ouderfüre (F. v. Suppee). 7. Musikalische Täuschungen, Botrourri (A. Conradi). 8. Raiferjager-Marich (R. Gilenburg).

Reklamationen wegen der Zustellung

ber "Rheinischen Bollszeitung" bitten wir geil fofort - von andmarts in bringenben Fallen per Telefon - bei uns im Berlage, Telejon 636, borgubringen. Bir bitten um etwas Nachficht, ba bie beidranften Berlehrseinrichtungen co mitunter unmöglich machen, rechtzeitig gu liefern,



Minf bem Gelbe ber Chre fiel im Rampfe fur bas Bater-land unfer lieber Gogn, Bruber, Schwager und Onfel

Martin Gerster

im Miter bon 23 Johren. Dies geigen ichmergerfüllt an

Die trauernben Sinterbliebenen: Anton Berfter.

Sattenheim a. Rh., 22. September 1914,



Unzeige

Gott bem Allmaditigen hat es gefallen, beute Rocht 2 Uhr, meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Carl Kohlhaas

tm 30. Bebendjahre, mobiberfeben mit ben hil. Sterbejaframenten, nach langem, ichweren Leiben gu fich in bie Ewigfeit abzurufen. Um ftille Zeifnahme bitten

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Erbach i. Rhg., ben 22. Geptember 1914.

Die Beerbigung findet Donnerstag, 24. Geptember, nachmittags 31/4 Uhr font. - Die Erequien find Freitag, 25. Gep-tember, morgens 61/4 Uhr.

Lehrinstitut für Damenschneiderei. Manie Wehrheim, Abolfftr. 1 3. Stad, neben ber Lander in ber Abelinftrage.

Untereicht im Definehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen son Danen- und Rinderfleibern, Jafetts te, wird theoretifch und praftifch erieilt. Die Schalerinnen ferigten ihre eigenen Roftsme an. Garantie für gates Erlernen. Die beften Erfolge tonnen burd zahlreiche Schilerinnen nach-gewicfen werben. Rabere Austunft von 9-1 und 2-3 Uhr.



eten

aller Systeme in jeder Preislage mit Garantie.

> Verkoufsstelle für Riessner-Oefen

24 Kirchausse 24

St. Marienschule, Mainz, Willigisplat 2

Bischofliche berechtigte Realanstalt für Knaben

Cecheftaffige Realauftalt mit wahlfr, Latein und Boricule. Abichiufigengnis berechtigt zum einführ, freiwill. Dienft und zum Eintritt in die Oberfefunda, — Beginn bes Winterhalbjichred: 15. Oftober 1914. Brofpelte und jegliche Auskunft burch ben gesitlichen Reftor Dr. Gartnor.

Die Rachfrage nach Baskoks ift jest ichon eine febr rege und wird fich in diefem Binter noch gang erheblich freigern.

Damit nun unfere Juhrwerte die Anfuhr ohne Stochung bewältigen tonnen, empfehlen wir unferer Rundichaft, nach Doglichfeit jest icon fre Lagerraume gut fullen und ihren Bedarf ftete rechtzeitig aufzugeben.

Gaswerk der Stadt Wiesbaden.

Das selbsttätige Waschmittel für Hauswäsche!

Henkel's Bleich - Soda

Für die im Felde ftehenden Krieger

wertvolle billige Geschenke, die jede fatholische Mutter, Gattin und Braut bem im Welbe Stehenden bequem ichiden fann, find bie beiben Buchlein:

Der Soldatenfreund

von I. Beich, ein fernhaftes Gebetbuchlein in gang fleinem Format. Gebunden in Leinwand mit Rot-ichnitt Mt. -. 65, außerhalb franto Mt. -. 75. Ferner bas bom beutichen Raifer jur weiteften Berbreitung warmftens empfohlene Schriftchen:

Wer da?

von P. Seb. v. Der, ein Buchfein vom echten, religiod vertieften Golbatengeift Breis fieif farton. Dit. -.50, außerhalb franto Mt. -.60.

Alle Rrieger follten ohne Ausnahme biefe Buch-fein lefen. Bir liefern biefelben fertig berpadt, fobag biefelben ohne weiteres ber Telbpoft unfranfiert übergeben werben fonnen. Rach außerhalb fenben wir nur gegen borberige Ginfenbung bes Betrages ober Boft-

Hermann Rauch .: Wiesbaden

Buchandlung ber "Rheinischen Bolfegeitung" Friedrichstraße 30 Telephon 636

Bur Orientierung empfehle:

Flemmings Spezialkarte für den Deutsch-Französischen Krieg Majitab 1:600 000.

Breis Mt. 1 .-., nach Augerhalb Mt. 1.10. Berfanbt nur ber Nachnahme ober gegen borberige Ginfenbung bes Betrages.

Hermann Rauch Budhandlung ber "Rheinischen Bolfegeitung"

Wiesbadener

3m Intereffe bes Beeresbienftes und ber Rriegofranfenvflege treten vom 23. Geptember b. 3., bis auf weiteres widerruflich nachftebenbe Tarifvorichriften in Rraft:

"Militarperfonen bom Felbwebel» leutnant abwärte in Uniform ober durch Urmbinde ale Militarperfon fenntlid gemochte Mannichaften werden bejorbert:

Bu 5 Big. auf einer 10 Big. Strede, gu 10 Big. auf einer Strede mit boberem Sahrpreis mit einmaliger Umfteigeberechtigung,

Die Bergunftigung findet auf Berfonen, Die bon ber Militarverwaltung gegen Bohn beschäftigt werben (Technifer, Sandwerfer, Taglöhner 20.) feine Anwendung.

Darmftadt, 21. Gept. 1914. Catbentide Gijenbahn-Gefellichaft. Die Direktion.

Der herr Boligeiprafibent bat genehmigt, bag be Emferftrage gwifden ben Musmeiden Rieberbergftrage unb Balfmühlftrage auch tormittags non ber Strafenbahn zweigleifig befahren

Die Beiriet sverwaltung der Wiesbadener Strafenbahnen.

Stenographie=Schule Stolze Schren.

Dienstag 29. Sept., abends 8 Uhr. Bewerbeichulgebaube: Gröffnung eines neuen Aurfus.

Solibes in Dansarbeit erfahrenes Mabden jum 1. Ofteber gefucht. Frau Mporbeter Porgebl Bellmuntftrage 22.

Wegen guten Lobn ein braves

kathol. Mädchen in fleinen, lanblichen Betrieb nach einem Rheingauprie gefucht. Bewerberinnen bermittelt unter M. R. 42 ber Berlag.

Großer Schließkorb fowle ein Petroleumherd ju verkaufen Bartingftraße 8, 11. r.

> Ein leidites, fehlerfreies Pferd

1,60 Beter bod zu bertaufen. Bran G. Brabl 180, Mehgerei Mismannebaufen.

Ranenthalerftrafe 9, Sinterhans, Raberes Borberhaus I. Stod.

Dittwod, ben 23. Ceptember 1914 199. Borftellung. BBalleufteine Lager. Symphonifche Dideung bon Friedrich Smetana,

Königliche Schauspiele Biesbaben.

Dieranf; Den einftubiert: Wollensteine Lager. Ein bramatifches Gebicht in einem Mufjuge bon Ariebrich von Schiffer.

Rilitarmarid von Frang Schuber-

Wörth. 1870er Rriegsigenen bon Wearg bon Dmpteba. Dierauf: Duverture ju "Egwont" ben & van Beethoven.

Bum Salug: Mittli-Szene Anfong 7 11hr Enbe etwa 9.45 11h

Residens = Theater

Mittioud, ben 23. Geptember 1914, abenba 7 Ilhr: Bum 25. Male, Dugenb. und Ginfsigerfarten gultis

Steuhels? Reuheit! 2118 ich

noch im Glügelfleibe ... pon Albert Rehm und Martin Frebiet. Spielleftung: Reinbold Sager. Rach dem 2. Afte findet bie größere Baufe ftatt. Enbe gegen 10 Uhr.

Klavierhimmer (blind)

empfiehlt fich

Josef Rees, Wiesbaden Dotheimerstraße 24, (Bejellenhauf Telephon 2065. Weht auch nach austrärts.

Betroleum-Lampen

haus- u. Rüchengerate aller Art. Dochte, Inlinder, Basglühkörper Dochte und Bolinber für Deigofen.

M. Rolli, Wiesbaden Bagemanuftrafte 3. Telephon 2008

Ein schönes möbliertes Baltonzimmer gu vermiet. Gitville, Schwalbacherfte. 9.1

Lehrling oder Bolontär gejucht

Emil Dece Delitateffen Br. Burgftrage 16. Offerten burd bas Arbeitsamt Mbil. far Rauflente Dopheimerfreege !

Begabter Junge m in mein Bureau eintreten. Juftigrat Laaff, Kirchgaffe 11.

Buchführung usw. übernimmt erfahrener Raufmann ftunbene

weife. Abreffe an Invalibenbant unter 3. C. 367 erbeten. Cin anftanbiges, fauberes Disades

fucht bis jum 1. Oft. Stelluss in ein tatholiiches Dans. Raberes 3t erfahren bei 3. Bonffier in Erbad. Martusftrafe.

Samenhandlungen

A. Mollath Wesbaden

nur Michelsberg 14

Neuer Samenhatalog umsons!

Schuhwarenlager

Schuldaus Deuser

Bleichstrasse 5 Ecke Helenoustrasse

Karl Maier

Allgemelnes

Schuhwaren, Arbeiter, klefdung gut und biflig Pius Schneider Minheleberg M - Hochstiftenstr

Alt-Metall

Rath. Markloff

Bau- und Möbelschreiner

Balth. Courtial Schreinermeister

Lehrstrasse 31. Tel. 1926. Empfiehlt eich für elle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sonie Reparaturen an Rolläden ziller Art.

Beleuchtungskörp. Glaab & Mekger Moelheiditraße 34.

Buchbinderel

Bertramstrasse 21 Telefon 2950.

Butter- u. Elerholg.

Cafó u. Restaurants

Wilhelmstrasse 48 Telefon 330 arstklass. Bestellgeschäft.

Conditorelen und Backerelen Conditorei und Café WILH. HEES

Kaiser Friedrichring 22, Telephon No. 2452, Engelbert Massing

Gollmart

Drogerien

Marking, 9, Tel. 2135 Schloßdrogerie

Drogerie Alexi

A. Cratz

Tel. 2140

Zwischenwände

Installationen Glaab & Megger

Kurzwaren

Damenfriseure

Delikatessen

Kirchgesse 68. - Talefon 114. Konserven, Kolonialwares.

Anton Müller Blüsher-Drogeria Blamacckring 26. Telefon 1473, Kranken-Artikoi.

Grabenstraße 3

Markestr. 27, I. Et. Tel. 1309 Hand- und Fusspflege.

J. C. Kelper

Michelsberg 9. Tel. 652. Drogerie Schupp

lah.: Franz Roedler, Gegr. 1884, Langgasse 23. - Tel. 6164.

Kroenkel & Schaffbruch Telephoa Nr. 1965

Fischgeschäft 000000000000000

C Telefon 173, 3483, 1771.

Moelheiditrage 34.

G. Gottschalk Kirchgasse 25. Fernr. 784.

im Verbreitungsgebiet der "Rheinischen Volkszeitung"

Reserviert für die Firma Schuhhaus Neustadt Langgasse 33, Ecke Bärenstrasse

Telephon 450. Dotzheimerstrasse 101. Telephon No. 1697. Spezialität: Briketta in Klisten und Säcken.

Reformhaus Jungborn Spezialhaus für naturgemäße Gesundheitspflege

- Rheinstraße 71. -Kohlen-Verkauf-Gesellschaft mit beschrückter Haffung. Haliptkenter: Bahnhofstraße 2. - Telefon No. 545 und 775,

NIETSCHMANN N., Ecke Kirchgasse Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium, Luxuswaren. Chr. Nöll Uhrmachermeister

Uhren, Goldwaren, Uhrketten in reichster Auswahl - Spezialität: Glashütter und Genfer Präzisions-Uhren. - Eigene Reparaturwerkstätte. Wiesbadener Cementwaren - Fabrik

Mainzerstr. 65 - WIESBADEN - Telephon 816

Betonbaugeschlift
Fabrikation von Gementrühren, Gementplatten, Kunststeinen etc.
Ausführung von Elsen-z. Gementberen, Asphalt-n. Tetraconscheiten.

Philipp Ost & Cie.

Verlangen Sie stets nur das echte Wieshadener Kronen-Gold Pilsner

> in all. Geschäften od. direkt von der Brauerel. Original-Brauerei-Füllung. Die Qualität ist hervorragend!

Carl Reichwein Baumaterialien.

Sperielgreckeit f. Ausführ, von Bodenbeligen, Wandrerkleidungen.

J. G. Raingeber (Inb. J. Rathgeber u. J. Glock) Neuganne 16. - Telefon 206. Spezielgenchäft für Butter und Eier. w

Zigarettenfabrik Laurens

Kurz-, Weiß-und Wollwaren a.&B.Diehl

Ecke Römerberg. Manufakturwaren

Markistr. 22. Tel. 893. Kielderstoffe, Weißwaren,

Weyershäuser

Hich. Delte

"Khedive" Ewald Kreyssel Wiesbaden.

Christian Kraft Röderstrasse 13

lilh. Reitz

Federn, Bottwaren. Metzgereien

Marktstrasse 11. Telephon 382. Möbelgeschäfte

& Rübsamen 17 Luisenstrasse 17 neben der Reichsbank.

Göbenstrasse 3 Erster u. einzigen Spezialgenouäft. I peltutgefert Kächenseinrichtungen Ständig grosses Lager etc.

Molkerel-Produkte

Luxemburgstraße 7.

Optiker Carl Müller Operngläser Carl Mille 2588

Papierwaren Carl Koch Kirchgasso Ecke Michelsb. Telephon 6440. Alleinvirk, d. Marton-Fullheiters

Putzgeschäfte Holleck & Göbel Friedrichstr. 40.

Trauerhüte - Schleier

Gerstel & Israel

Language 19 - Telef. 6041.

Krepes-Flore. Schreibmaschinen P

Georg von der Schmitt

Westendstr. 15. Tel. 1327.

Jean Lorenz Dechfiltereftrage T. Arlefen D

Die

Buchbruderei

bon

Bermann Ranch

Biesbaben

Griebrichftr. 30

Telephon

636

fertigt

alle Arten

Drudfachen

fonell, fauber

und billig.

Reroftraße 20. Stahlwaren Joseph Herbst Friedrichstr. S. Fernr. 3654 Stahlwaren gar, Qualität-Tapeten

Schulz a Schulles Rheinstr-59, Telefon 3 4 Linoleum, Wandstoffe. Tapezierer

Friedrich Raitwasser Kelser Friedrich Ring 65 Telsion 2000. Uhren u. Goldwaren

M. Lehmanii

Wascherei Friedrich Holl-Hussons Albrechistresseen, Telefon 221

Zigarren Alex Fromholz Kranzplatz 3/4 - Tel. 4145

Walther Seidel

Zigarren und Zigarettes Wilhelmstrasse 50 Telephon 6504. Biebrich

N. W. Keppner Kalserawanan 2. - Telefou 2 Hef-Konditorei und Caff-